AMTLICHES NACHRICHTENBLATT

SCHILTACH & SCHENKENZELL

mit Lehengericht

mit Kaltbrunn

Donnerstag

23. November 2023

69. Jahrgang / Nummer 47

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.
Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566,
E-Mail anb.leserservice@reiff.de
Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 23,-

Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Eythstraße kann wieder normal befahren werden

Die Firma Knäble ist erfreulicher Weise deutlich früher fertig geworden mit dem Bau der Behelfszufahrt von der Eythstraße in die Hauptstraße. Die Eythstraße kann daher wieder normal befahren werden. Die vorübergenehde Aufhebung der Einbahnstraßenregelung und die Parkverbote zur Ermöglichung von Begegnungsverkehr gelten nicht mehr. Der StadtBus fährt die Haltestellen im Bereich Baumgarten ebenfalls wieder wie gewohnt an.

Sprechtag des Bauamtes des Landratsamtes Rottweil in Schiltach

Für Bauwillige, interessierte Personen sowie Architekten findet am Mittwoch, 06. Dezember 2023 im Rathaus Schiltach, Marktplatz 6, ab 15:00 Uhr – ca. 16.30 Uhr ein Sprechtag mit Vertretern des Bau-, Naturschutz- und Gewerbeaufsichtsamtes statt. Für die Durchführung dieses Sprechtages Vorort und den kostenlosen Service sind wir sehr dankbar und freuen uns, wenn der Sprechtag intensiv genutzt wird.

Gerade bei Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen von bestehenden Bauvorschriften kann hier das Vorhaben schon vor Einreichung des eigentlichen Bauantrages besprochen werden.

Anmeldungen zum Sprechtag sind bis Montag, 04.12.2023 bei Gudrun Fahrner, Rathaus, Marktplatz 6, Zimmer 14, Tel. 07836-5817, E-Mail: fahrner@stadt-schiltach.de, möglich.

Vorerst letzter Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung in Schiltach

Der nächste Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung findet **am Montag, den 11.12.2023 von 8.30 bis 12:00 Uhr** statt.
Der Sprechtag wird zum letzten Mal vom Versichertenberater der DRV Herr Ludwig Wagner aus Villingendorf durchgeführt. Er berät die Versicherten in allen Fragen der Rentenversicherung. Mitzubringen sind sämtliche Rentenversicherungsunterlagen sowie Stammbücher, Gesellenbriefe und Lehrzeugnisse.

Um Wartezeiten zu vermeiden bzw. knapp zu halten bitten wir um telefonische Anmeldung bei der Stadtverwaltung Schiltach (Tel. 58-25).
Der Sprechtag findet im Sitzungssaal des Rathauses Lehengericht, Hauptstraße 5 in Schiltach statt.

Veröffentlichung von Jubiläumsdaten

Die Stadtverwaltung Schiltach beabsichtigt auch im kommenden Jahr aufgrund des Melderegisters im Amtlichen Nachrichtenblatt, „Schwarzwälder Bote“ und „Offenburger Tageblatt“, Namen sowie Datum und Art des Jubiläums von Altersjubilaren (70., 75., 80., 85., 90., 95. Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag) und Ehejubiläen (Goldene Hochzeiten und spätere Ehejubiläen) zu veröffentlichen.

Jeder Einwohner hat gemäß § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz das Recht zu verlangen, dass die Veröffentlichung seiner Daten unterbleibt.

Die Mitbürger ab Jahrgang 1954, die von diesem Recht für 2024 Gebrauch machen wollen, werden gebeten, dies im Rathaus, Bürger-Info, Telefon 58-0 oder 58-18, bis spätestens Freitag, 15. Dezember 2023 mitzuteilen.

Eine Mitteilung ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine entsprechende Erklärung abgegeben worden ist!

Verkürzung der Ruhezeit für Urnenbestattungen Verkürzung der Laufzeit für Wahlerd- und urnengräber

Wunsch des Gemeinderats ist es, den Friedhof in seiner Gesamtheit neu zu überplanen, um so auch neue Bestattungsformen (z.B. Rasenerdgräber, Baumgräber) zu ermöglichen.

Noch vor einigen Jahren waren die Platzverhältnisse auf dem topographisch schwierigen Gelände so beengt, dass bei einem Sterbefall anlassbezogen und grabfeldunabhängig entschieden werden musste, wo der Verstorbene bestattet werden kann.

Seit Jahren ist nun festzustellen, dass die Friedhofskultur im Wandel ist und sich in vielen Bereichen geändert hat.

Die Urnenbestattungen nehmen zu und liegen in Schiltach bei derzeit über 90 %.

Zunehmend wird auch erkannt, dass sich ein Teil der Nutzungsberechtigten einer Grabstelle nicht oder nicht mehr ausreichend um eine Grabstelle kümmern (können).

Um dem Friedhof Struktur, Ordnung und eine Gliederung zu geben und auch neue Bestattungsarten zu ermöglichen, ist es unumgänglich die verschiedenen Bestattungsarten zukünftig gezielt in einzelnen Grabfeldern zusammenzuführen.

Um hier ein schnelleres Vorgehen zu ermöglichen ist der Gemeinderat daher übereingekommen, die Ruhezeiten für die Urnenbestattungen auf 15 Jahre zu verkürzen. Bei Erdbestattungen verbleibt die Mindestruhezeit bei 20 Jahren. Hier soll jedoch die Laufzeit bei den Wahlerd- und urnengräbern von bisher 30 Jahren auf 20 Jahre verkürzt werden, mit der Option der Verlängerung für den Ehegatten.

Sollten Sie Urnengräber und auch –nischen bereits jetzt schon nach einer 15-jährigen Ruhezeit eines Verstorbenen freigeben möchten, können Sie sich gerne bei Gudrun Fahrner, Rathaus, Zimmer 14, Tel.: 07836/5817 oder E-Mail: fahrner@stadt-schiltach.de melden.

Auch Angehörige von Erdwahlgräbern, bei denen die Ruhezeit von 20 Jahren nach dem zuletzt Verstorbenen abgelaufen ist, können sich melden, wenn sie die Grabstelle vor Ablauf der Nutzungszeit zurückgeben möchten.

Grabschmuck bei den Urnenmauern auf dem Friedhof bis 30. November 2023 entfernen

Wie bereits mehrfach im Nachrichtenblatt bekannt gegeben und auch durch Aushänge an den Urnenmauern und im Aushangkasten publiziert, darf nach der Friedhofsordnung der Stadt Schiltach auf Kolumbarien, Urnenmauern bzw. Urnennischen Grabschmuck, wie Blumenschmuck, Kerzen u.Ä. nicht angebracht oder abgelegt werden.
Wir möchten die Angehörigen und Nutzungsberechtigten von diesen Grabstellen bitten sämtlichen Grabschmuck bis spätestens 30. November 2023 zu entfernen.
Sollte nach dieser Zeit noch Grabschmuck stehen, werden wir diesen ab 01. Dezember 2023 und auch laufend wegräumen.
Hintergrund für die restriktive Vorgehensweise ist die Tatsache, dass gerade im Bereich der Urnenmauern bzw. –nischen immer wieder festgestellt wird, dass verwelkte Blumen und selbst kaputte Grabschalen, Blumenvasen, Herzen, Engel u.Ä. über Monate nicht weggeräumt werden und sich auch keiner dafür zuständig fühlt. An einigen anderen Stellen sind dagegen Pflanzschalen so groß, dass bei angrenzenden Erd-Gräbern kein Platz mehr ist, um davor zu stehen.
Wir bitten Sie daher um Verständnis und danken Ihnen herzlich für Ihr Mitwirken, um so das Gesamtbild des Friedhofes zu verbessern.

Förderung der Landwirtschaft durch die Stadt Schiltach

Viehhaltende Betriebe können ab sofort wieder einen Antrag auf Weidebetreuung, Besamungskostenzuschuss und Investitionskostenzuschuss für das Jahr 2022 stellen.
Für die Antragstellung wird das Bestandsregister für Rinder, ein Nachweis über die bewirtschafteten Flächen, Kostenvoranschläge bei Investitionen sowie Bescheide über erhaltene De-minimis-Beihilfen (z.B. **Steillagenförderung des** Landratsamtes Rottweil) benötigt. Für den Besamungszuschuss sind die Geburten im Jahr 2022 maßgebend.
Die Antragstellung erfolgt bei der Stadtverwaltung Schiltach, Hauptstraße 5, Zi.11.
Wegen der De-minimis-Regelung müssen Anträge für 2023 noch in diesem Jahr gestellt und ausbezahlt werden.
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Jähn (Tel. 58-25) oder an Frau Stößer (Tel. 58-63).

Die Anträge können online unter www.schiltach.de (Rathaus > Bürgerservice A-Z > Landwirtschaftliche Fragen)**abgerufen werden** oder sind bei Frau Jähn erhältlich.

Volkstrauertag

Alljährlich findet am Volkstrauertag auch in Schiltach eine Gedenkfeier am Ehrenmal auf dem Schrofen in Schiltach statt.
Der Volkstrauertag wird immer zwei Sonntage vor dem ersten Advent begangen. Damit fällt er zwischen die katholischen Gedenktage Allerheiligen/Allerseelen und den protestantischen Totensonntag.
Auch am vergangenen Sonntag haben der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge – Ortsverein Schiltach und Lehengericht – und die Stadt Schiltach die diesjährige Feier mit einer Kranzniederlegung am Gedenkkreuz und musikalischer Umrahmung durch die Trachtenkapelle Lehengericht durchgeführt.
In einer Zeit, wo Kriege in Europa und im Nahen Osten täglich in den Medien aufgezeigt werden, scheint es wichtiger denn je, an die Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft zu erinnern und ein friedliches Miteinander anzumahnen.
Vor Ort in Schiltach haben Bürgermeister Thomas Haas und Diakon Oswald Armbruster Gedenkreden gehalten.
Das Gedenkkreuz auf dem Schloßberg war in der Nacht vor und nach dem Volkstrauertag durch Scheinwerfer angestrahlt. Am Vorabend des Volkstrauertages wurden auch an der Soldatengedenkstätte und auf dem Soldatengrab des Schiltacher Friedhofes Kerzen entzündet

Waldkrippe am Haldenweg wird wieder aufgebaut

Rechtzeitig zum 1. Advent wird der Schiltacher Revierförster Holger Wöhrle mit Unterstützung seine Waldkrippe wieder aufbauen. Sie befindet sich am so genannten Haldenweg von „Vor Kuhbach“ in Richtung Schenkenzell, nur etwa 300 Meter vom Bahnübergang bei „Vor Kuhbach“ entfernt. Der Weg ist gut begehbar und die Krippe leicht zu erreichen. Sie steht unter einem Felsvorsprung, ist aus Holz gezimmert, und bewundert werden können Maria und Josef mit dem Jesuskind in der Futterkrippe sowie Esel, Ochse aber auch Hund und Katze, da es für Kinder nie genug Tiere in einer Krippe gibt. Sämtliche Figuren hat der Förster mit der Säge kunstvoll aus heimischem Stammholz hergestellt. Der Bethlehemstern steht über dem Anfang des Weges. Er muss mit schwerem Gerät nach oben gehievt werden. Außerdem sind Spieluhren aufgestellt die Weihnachtliche Lieder spielen.

Kerzenlichter entlang des Weges geleiten hin zur göttlichen Familie, und auch die Krippe selbst ist mit brennenden Kerzen ausgeleuchtet. Der warme Lichtschein verstärkt die weihnachtlich-heimelige Atmosphäre, und insbesondere nach Einbruch der Dunkelheit kommen die vielen Lichterpunkte zur vollen Ausstrahlung.

Dieses Ereignis, vor einigen Jahren begonnen, ist bereits zur festen Tradition geworden. Und sicherlich werden wie in den Vorjahren auch diesmal wieder Hunderte von Besuchern und Interessierten kommen, darunter ganze Familien, um diese besondere Krippe vor Ort hautnah zu erleben. Holger Wöhrle freut sich, wenn die Besucher Teelichter mitbringen und erloschene Kerzen ersetzen. Überdies hat er ein Helferteam eingesetzt, das an bestimmten Tagen, an Wochenenden und Weihnachten, für den Lichter-Ersatz sorgt. Die Krippe ist bis Dreikönig zu sehen und wird dann wieder abgebaut.

Schiltacher Wochenmarkt

immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt der jeden Donnerstag ab 08.00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Abfalltermine Schiltach

Müllabfuhr:
Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger und vierwöchiger Abholung ist am Montag, 27. November 2023, bei achtwöchiger Abfuhr ist sie erst am Montag, 08. Januar 2024.

Die Biotonne wird am Freitag, 01. Dezember 2023 geleert.

Die blaue Altpapiertonne wird am Freitag, 01. Dezember 2023 geleert.

Der „gelbe Sack“ (Inhalt: Verpackungsmaterialien), wird am Freitag, 24. November 2023 abgeholt.

KINDER & JUGEND BÜRO SCHILTACH

Diese Woche aktuell im Jugendtreff

Der Jugendtreff hat wie gewohnt dienstags und mittwochs geöffnet. Aufgeteilt in drei Räume, stehen den Besucher/innen Billard, Darts, Airhockey, Tischkicker, Bücher, Brettspiele und eine Playstation zur Verfügung. An der Jugendtrefftheke gibt es für wenig Geld Snacks, Süßes und Getränke. Ein offener Treff mit Angeboten, bei denen jede/r mitmachen darf, aber nicht muss.

Programm für diese Woche:

Dienstag, 28.11.2023 **Offener Kindertreff**
Heute bleibt der Kindertreff wegen einer Fortbildung geschlossen.

Mittwoch, 29.11.2023 **16 bis 18.30 Uhr Treff ab 4**
Offener Treff für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4 (also auch 5., 6., 7., usw. Klassen der weiterführenden Schulen). Heute kann, wer mag, in der Küche werkeln. Ob süß oder herzhaft, was in der Küche entsteht, schmeckt immer lecker.

18.30 – 20 Uhr Jungstreff (ab 4. Klasse)

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 9:00 – 12:00 Uhr
Montag bis Donnerstag: 14:00 - 16:00 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle!

Öffnungszeiten Museen:
Museum am Markt
Winterpause ab 1. November

Schüttesägemuseum
Winterpause ab 1. November

Apothekenmuseum
Winterpause ab 1. November

Hansgrohe Aquademie
Showerworld
Montag bis Freitag von 7:30 – 18:00 Uhr
Anmeldung unter 07836 51-3272
Ausstellung
Montag bis Freitag von 7:30 – 18:00 Uhr

Donnerstag, 23. November, 19:30 Uhr
VHS Schiltach/Schenkenzell
Erkältungskrankheiten – „natürlich“ behandeln
Adler-Saal

Sonntag, 26. November
Treffpunkt-Team
Hobbymarkt zum Advent
Treffpunkt, Bachstraße

Mittwoch, 29. November, 19:30 Uhr
Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell e.V.; VHS Schiltach/Schenkenzell
Multivisionsshow: Transborneo Durchquerung mit Besuch der Orang-Utans
Friedrich-Grohe-Halle

Altersjubilare von Schiltach

Wir gratulieren der Jubilarin
29.11.2023 Hannelore Groß, 70 Jahre

Zur Diamantenen Hochzeit gratulieren wir recht herzlich den Eheleuten
Brigitte und Arthur Manfred Springmann am 27.11.2023

Herzlichen Glückwunsch!

Fundsachen

Stockschirm
Fundort: Spielplatz Am Hirschen

Kuscheltier (Robbe)
Fundort: Bahnhof, auf den Gleisen

Aus den Gemeinderatsfraktionen

www.buw-schiltach.de

In erweiterter Formation traf sich die Fraktion BUW Bund unabhängiger Wähler im Gasthaus Pflug in Vorderlehengericht zur Diskussion aktueller kommunaler Themen.

So konnte Annette Wolber über ihre aktuelle Arbeit im Flüchtlingsnetzwerk von Beispielen gut gelungener Integration berichten, jedoch auch über Schwierigkeiten mit Bürokratie und viel zu wenig Deutschkursen. Weiter wird sie zusammen mit Uwe Bartsch demnächst die fertig gestellte Schule in Togo besichtigen. Durch das Engagement vieler Beteiligter (u.a. dem Initiator Herve Kossi Dotse, sowie Bartsch und Bürgermeister Thomas Haas), lokalen Firmen und privater Spender konnte das Projekt zu einem glücklichen Gelingen geführt werden. „Ist Bildung nicht die beste Hilfe zur Selbsthilfe?“ endete Wolber ihr Briefing. Thomas Kipp berichtete über den Stand des Radweges zwischen Schiltach und Halbmeil und seine Gespräche mit Beteiligten der Planung. Zu laufenden Erwägungen über eine Querung der Bundesstraße vor Halbmeil gäbe es eine gut machbare Alternative, die man politisch unbedingt forcieren solle: Eine Führung entlang des Gewässers mit sanftem Anstieg unter der Straßenbrücke würde das Überqueren der Bundesstraße vermeiden und wäre dabei auch sehr attraktiv. Intensiv war auch die Diskussion um die Wiederaufnahme der Planung eines „urbanen“ Baugebiets vor Leubach. Ein sparsames Umgehen mit natürlichen Grünflächen ist unerlässlich. Aktive Innenstadtentwicklung, Schließen von Baulücken und intensives Nutzen vorhandener Wohnräume müssen am Anfang stehen. Hier hat Schiltach viele Hausaufgaben gemacht: Engagement für sozialen Wohnungsbau und Förderung von Altbausanierungen laufen immer parallel. Daher erscheint es legitim, die Fläche vor Leubach für Wohnen und Kleingewerbe anzugreifen. Allerdings mit der Maßgabe kleiner Parzellierung und Fördern mehrgeschossigen Bauens für eine verdichtete Nutzung der wertvollen Fläche. Wieder ging es auch um die Wahl zum Gemeinderat in Schiltach und Lehenge-

richt, die nächstes Jahr im Juni stattfindet. Drei jüngere Mitbürger*innen überlegen sich eine Kandidatur, weitere sollen noch gewonnen werden. Wiewohl es nicht um uniforme Meinungen geht, sollen die Kandidaten doch zu BUW passen. Eine erste Version der Homepage www.buw-schiltach.de steht, neue soziale Medien sollen auch bedient werden. BUW trifft sich wieder am 15. Januar im Pflug. Interessierte sind herzlich willkommen.

Freie Wähler freuen sich auf das Gespräch

Dienstag, 28.11.23, 19:00 Uhr

Die Freien Wähler Schiltach laden auf Dienstag, 28.11.23, 19:00 Uhr interessierte Bürgerinnen und Bürger zum gemeinsamen Austausch in die „Sonne“ in Schiltach herzlich ein. Die anwesenden Gemeinderäte freuen sich auf die Diskussion zur Gemeindepolitik. Wer an einem Mandat im Schiltacher Gemeinderat Interesse hat, ist ebenfalls herzlich eingeladen und kann sich informieren.

Klaus Grohe-Kita

Die neue Klaus Grohe-Kita in der Schiltacher Bachstraße öffnet am 8. Dezember 2023 ihre Türen für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

Tag der offenen Tür in der Klaus Grohe-Kita

Am Freitag, 8. Dezember 2023, veranstaltet die Klaus Grohe-Kita in Schiltach einen Tag der offenen Tür. Ab 12:15 Uhr können interessierte Eltern und ihre Kinder die Räume der neuen Kita in der Bachstraße erkunden. Das Erzieherteam des Betreibers heißt Groß und Klein sowie Junge und Junggebliebene aus der Region herzlich willkommen.

Am Freitag dem 8. Dezember veranstaltet die Klaus Grohe-Kita in Schiltach einen Tag der offenen Tür. Ab 12:15 Uhr können interessierte Eltern mit ihren Kindern aber auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die Gruppenräume, den Wassererlebnisbereich und auch das Kinderrestaurant in der neuer Kita in der Bachstraße erkunden. Das Team des Betreibers mit Kita-Leiterin Alina Krisch organisiert ein kleines Rahmenprogramm und alle stehen gerne Rede und Antwort. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine Anmeldung vorab ist nicht nötig.

Was?	**Tag der offenen Tür in der Klaus Grohe-Kita**
Wann?	**Freitag, 8. Dezember 2023, von 12:15 bis 15 Uhr**
Wo?	**Bachstraße 4 / 77761 Schiltach**

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vereinsmitteilungen

Narrenzunft Schiltach

www.narrenzunft-schiltach.de

Narrenzunft Schiltach e.V. freut sich auf neue Mitglieder:

Am Samstag, 11.11.23 trafen sich die Mitglieder der NZ Schiltach e.V. im Schützenhaus zu ihrer Generalversammlung. ZM Stefan Wolber eröffnete die Sitzung um 20:11 Uhr.
Er berichtete in Reimform insbesondere von der vergangenen Fasnetssaison, die mit buntem Programm gefüllt war.
Er dankte allen aktiven und passiven Mitgliedern für ihre Mithilfe. Sein besonderer Dank galt außerdem der Stadt- und Feuerwehrkapelle für die Unterstützung während der Fasnet, den Egehaddeln sowie den Schuhu und Fiechtewaldthexen für die gute Zusammenarbeit,BM Haas und der Stadt, dem Schiltacher Schützenverein und der Presse.
Bei den Wahlen wurden folgende Personen in ihren Ämtern bestätigt:
1. Zunftmeister Stefan Wolber, 2. Kassier Bettina Jehle, Schriftführerin Teresa Jehle die Zunfträte Andrea Götz und Karina Mäntele (neu im Amt und stellv. Festwirt)
Für 5 Jahre wurden geehrt: Ursula Bühler und Bettina Jehle
Für 10 Jahre wurden geehrt:
Michael Bösel, Alexander Götz, Andrea Götz und Georg „Schorsch“ Bühler. (3 letzen nicht auf dem Bild)
Erfreulicher Weise wurden 3 Mitglieder für 25 Jahre Mitgliedschaft mit dem Zunftbrief geehrt:
Karina Mäntele, Susanne Schmider und Tatiana Widmann
Festwirt Jürgen Bösel bedankte sich herzlich bei allen Helfern, insbesonde aber bei unsern Märkten! Die Besucher wissen unsere frische gut bürgliche Küche zu schätzen.
Alexandra Vondrach gab einen kurze Übersicht über den Fasnetsonntag.
Mit der guten Zusammenarbeit des Fasnetgremiums können wir 2024 wieder das Seifenkistenrennen und einen bunt gemischten Umzug in Schiltach mit ca.1000 Hästägern erwaten.
Über eine zusätzliche private Öffnung einer Garage, Keller ect. im Städtle würden wir uns sehr freuen.
ZM Wolber gab einen kurzen Bericht über 75 Jahre Narrenzunft am ersten Wochenede im Januar 2025.
Oberteufel Frank Sum informierte zum Stadtfest 2025 und Susanne Schmider über das Jubiläum der Stadt- und Feuerwehrkapelle im Mai 2024.

ZM Stefan Wolber teilte zum Schluß mit, daß es wieder einen Bürgerball am Fasnetsamstag geben wird. Die Vorbereitungen laufen auf hochtouren, sowie unser trationelles Schnurren am Samstag, 27.01.24.
Ganz besonders freute er sich über die steigende Zahl neuer Mitglieder und noch mehr kleine Teufelchen und Mägde.
Er beschloss die Sitzung mit drei kräftigen Narri-Narro.

Schiltacher Advent:
Am Freitag, den 08.12.23 ab 15 Uhr freuen wir uns, Sie am Stand vor der Zunftstube mit Leckereien rund um Weihnachten verwöhnen zu dürfen.
Angeboten wird: Sriebele, Glühwein, Kinderpunsch, versch. Bredle und Linzertorten.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Skiclub Schiltach e.V.

Fit durch den Winter
Dienstag, 28.11.2023
Der Skiclub Schiltach lädt von 18:30 bis 19:45 Uhr in die Friedrich-Grohe-Halle zur Fitnessgymnastik ein. Die Leitung haben Desiree Moosmann und Aileen Berberich. Nichtmitglieder bezahlen 1,50 Euro pro Abend. Gäste sind herzlich willkommen.

Wanderung zum Schwenkenhof
Freitag, 01.12.2023
Der Skiclub lädt am Freitag, 01.12.23 zu seiner Jahresabschlusswanderung auf den Schwenkenhof ein. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr auf dem Marktplatz in Schiltach.

Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

Aktive
Kreisliga B
FC Biberach II - SpVgg Schiltach II 2:2
Nach dem 0:1 durch Dominik Dinger ging man nach dem Ausgleich noch vor der Pause mit einem 1:1 in die Kabine. Nach dem Seitenwechsel geriet man durch einen Torwartfehler 2:1 in Rückstand. Durch eine gute Moral und eine tolle Mannschaftsleistung konnte man am Ende durch den Treffer von Marvin Stegerer zumindest einen Punkt mit nach Hause nehmen.

Tore: Dominik Dinger, Marvin Stegerer

Kreisliga A Süd
FC Biberach II - SpVgg Schiltach II 2:2
Die SpVgg Schiltach kam am vergangenen Sonntag zu einem überraschenden Punktgewinn beim Tabellendritten FC Biberach. Früh ging die SVS durch Eigengewächs Lauri Harter in Führung. In der 17. Minute ging er alleine auf den Torhüter zu und netzte eiskalt nach einem schönen Steckball von Maurice Manegold zur 0:1-Führung ein. Zwei Minuten später kam der FC Biberach zu einem Freistoß, der zunächst an der Latte landete ehe Marc Wöhrle im Kasten der Gäste die anschließende Kopfballchance vereitelte. In der 30. Minute ging erneut L. Harter allein auf den Torhüter zu, doch dieses Mal parierte Kevin Frey per Fußabwehr. Daniel Schmider kam aus rund 35 Metern an den Ball und versuchte mit einem satten Schuss den Abschluss. Auf der Linie konnte ein biberacher Verteidiger den Ball zur Seite köpfen. Fünf Minuten darauf spielte die SVS Verteidigung den Ball heikel in den eigenen Reihen, wodurch sie den eigenen Keeper in eine brennslige Situation brachte. In der 36. Minute rutschte Kapitän Leon Aubermann aus. Die Gastgeber sahen ihre Chance, doch der Abschluss ging knapp am rechten Pfosten vorbei. In der 37. Minute brach Ergün Gürkan über außen durch. Allein auf den Torhüter stürmend konnte Frey erneut per Fußabwehr retten. Die darauffolgende Ecke landete bei Timo Schmidt, der aus wenigen Metern zum 0:2 einnetzte. Die Führung der Gäste nicht unverdient. Schiltach bestimmte das Tempo und hatte die klareren Chancen. Nach dem Seitenwechsel besinnte sich die Spielvereinigung auf ihr Konterspiel und ließ den FC Biberach das Spiel machen. Es dauerte bis zur 57. Minute bis dieser sich durch die gutstehenden Reihen der Schiltacher durchsetzen konnte, doch der Stürmer verpasste den Ball am rechten Pfosten. Auf der Gegenseite hätten die Gäste den Sack zu machen können. Ein schöner Pass von Manegold auf Gürkan, der über außen mit viel Tempo den Ball ins Zentrum brachte. Schmider rutschte freistehend vor dem Tor um wenige Zentimer am Ball vorbei. Postwendend kassierte man allerdings in der 58. Minute den Anschlusstreffer durch Florian Moser, der im Zentrum allein gelassen wurde. Darauf versucht Marvin Mattes es wenige Spielminute später aus der Distanz. In der 64. Minute schickte Manegold wieder Gürkan, dessen Abschluss durch die Abwehr geklärt werden konnte. Biberach hatte mehr Spielanteile, dennoch Schiltach mit den besseren Konterchancen, die allerdings häufig nicht entschlossen genug zu Ende gespielt wurde. Ein abermaliger Konter über Außen fand nach etwas Gestochere im Fünfer Jan Adler, der den Ball am linken Pfosten vorbeischoss. In der 72. Minute wurde ein Eckball von den Hausherren auf der Linie geklärt. Biberach auf der Gegenseite weiter nur mit Halbchancen bemüht um den Ausgleich. In der 84. Minute landete ein Freistoß von Adler am linken Pfosten. In einer hektischen Schlussphase mit vielen Nicklichkeiten konnte der FC Biberach nach einer umstrittenen Ecke den Ball zum finalen 2:2 über die Linie bringen. Nach dem Anstoß kam die SpVgg Schiltach erneut durch Gürkan zum Abschluss, doch sein abgefälschter Schuss ging knapp über die Latte. Schiltach gehen hinten raus die Körner aus, was ihnen letztlich nur einen Zähler einbrachte.

Tore: Lauri Harter, Timo Schmidt

- Vorschau -
So 26.11.23, 13.00Uhr, SpVgg Schiltach II – FV Dinglingen II

So 26.11.23, 15.00Uhr, SpVgg Schiltach – FV Dinglingen
Die SVS zeigte gegen Biberach eine klare Reaktion auf den komplett misslungen Auftritt gegen Welschensteinach zuhause. Nun gilt es, wie gegen Biberach auch, hinten gut zu stehen und nach vorne die Konter zu setzen. „Dinglingen hat sich gefangen. Viele verletzte Leistungsträger sind zurück“, so der Trainer Mathias Stehle. „Ich erwarte ein kampfbetontes Spiel, bei dem es auf die Tagesform der Mannschaften ankommt“. Dinglingen spielt eine ebenfalls sehr inkonstante Saison, wenngleich sie deutlich mehr Zähler auf dem Konto haben, als die SVS.

Jugend
- Ergebnisse der letzten Woche -
A-Jugend (Kreisklasse)
Fr 17.11.23, SG Schiltach – SG Elgersweier 1:4
Tor: Thorin Wagner
C-Jugend (Kreisklasse)
Sa 18.11.23, SG Welschensteinach - SG Kaltbrunn 2:1
Tor: Noel Wöhrle

E-Jugend (Kleinfeldklasse)
Fr 17.11.23, SpVgg Schiltach – FC Fischerbach 1:8
E-Jugend (Bezirksturnier in Schiltach)
Fr 17.11.23, SpVgg Schiltach II - Oberwolfach II 3:14
Fr 10.11.23, VfR Hornberg II - SpVgg Schiltach II 9:6
Fr 17.11.23, FC Kirnbach II - SpVgg Schiltach II 6:12

-Vorschau-
C-Jugend (Kreisklasse)
Sa 25.11.23, 12.30Uhr, SG Kaltbrunn – SG Ried

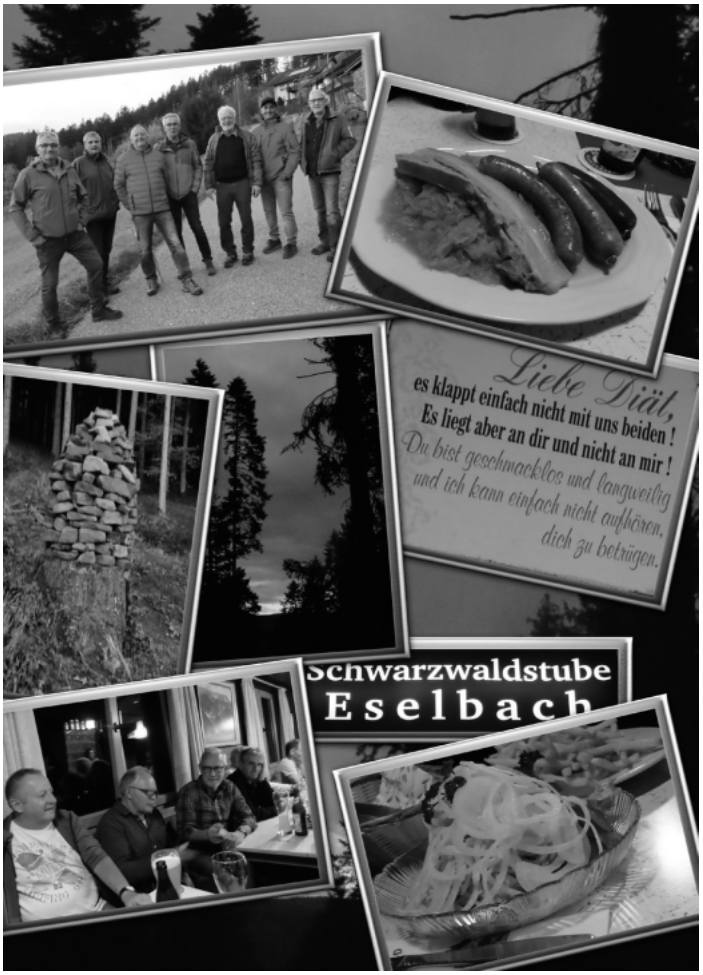
Alle anderen Jugenden sind in der Winterpause.

Die Spielvereinigung bedankt sich bei allen Trainern und Betreuuern, bei allen Eltern und Anhängern für ihr Engagement und ihre Unterstützung in der Jugendarbeit.

Damen
Bezirksliga-Damen
SG Ödsbach/Zusenhofen - SG ScHoKi 4:0
Im letzten Spiel vor der Winterpause traten wir zum Rückrundenauftakt gegen die Damen der SG Ödsbach/Zusenhofen an. Um ins Spiel zu finden benötigten wir leider einige wichtige Minuten und kassierten somit früh das 1:0 (5. Minute). Es fiel uns zwar schwer uns aus der eigenen Hälfte zu spielen, kamen aber auch einige Male zu guten Torchancen. Kurz vor der Halbzeit erhöhten die Gastgeber zum 2:0 (38. Minute). Auch in der zweiten Halbzeit hatten wir immer wieder gute Ansätze und auch einige Torchancen, es reichte dennoch nicht zum Treffer und dem dadurch möglichen Schwung. In der 70. und 72. Minute bauten unsere Gegner ihre Führung dann zum 4:0 aus, so endete die Partie auch.
Vielen Dank an unsere heutige Aushilfe aus den B-Juniorinnen Luisa Schmider!

Ab nächster Woche geht es in die nötige Winterpause um sich auszukurieren und im Frühjahr dann wieder, gut vorbereitet, zu starten.
(Spielbericht von Emilija Angelov)

AH
Gemütlicher AH-Abendtreff
Mit einer kleineren Delegation als üblich, 8 Wanderer und 4 Direktankömmlinge, war die AH-Freizeitgruppe am vergangenen Freitagabend in der „Schwarzwaldstube“ im Eselbach in Aichhalden. Mit dem Bus gings von der Stadtmitte in Schiltach zum Schloss nach Schramberg und über die Tiersteinstraße hoch in den Wald immer wieder mit Blicken zurück in Schiltach-Tal. Über die Forst- und Wanderwege oberhalb des Rappenfelsens kam man ins Eselbachtal und zur Einkehr bei Wilfried und seinem Team in der „Schwarzwaldstube“. Gut war das Essen, kühl die Getränke und gesellig war´s wieder einmal in diesem Team. Nach einigen Stunden hieß es dann wieder Abschied nehmen und über die Fahrstraße im Eselbach gings es hinunter zur Bushaltestelle beim Klärwerk Schramberg und mit der öffentlichen Buslinie zurück ins Städtle nach Schiltach, wo man im „Alten Fritz“ noch einen Absacker einnahm.



Der nächste Treff der AH ist erst wieder Ende Dezember und zwar am **Donnerstag, 28. Dezember 2023** mit der obligatorischen Nachtwanderung vom Städtle an den Hutschberg zu einem Umtrunk bei Jürgen und Margret Fieser, ehe über die „Sommerseite“ Richtung Vorderlehengericht wandert, wo man auf 19:30 Uhr im „Pflug“ angemeldet ist.

Toller Erfolg – Ausverkauf bei eigener Schlachtplatte im Sportheim
Die Schlachtplatte am vorletzten Sonntag im Sportheim „Vor Kuhbach“ war ein voller Erfolg. Viele, viele Gäste besuchten das Vereinsheim und hatten bereits vorab ihre Plätze reserviert. Wer sich zu spät dafür entschied, der musste sich von Wolfgang Bruckner auf den Nachmittag vertrösten lassen. Doch gegen Ende wurden selbst 70kg Kartoffelbrei knapp. Um 17.30h war dann Schluss – ausverkauft. Was will man mehr!

Ein ganz großes Kompliment und Dankeschön an Wolfgang Bruckner und sein tolles Team im Sportheim. Auch der Straßenverkauf hat dieses Jahr wie im Vorjahr reibungslos funktioniert und so wurden zig Portionen „to go“ mit nach Hause genommen. Hier ein herzliches Dankeschön an Michael und Nathalie Noth, die bereits um 11.15h den Straßenverkauf neben dem Sportheim managten.

In Hornberg gab es ein Wiedersehen mit Heike Harter. Harter ist in Schiltach aufgewachsen und lebt nach Ihrer Rückkehr seit 9 Jahren wieder im Schwarzwald. Seit Ende März ist Heike Harter Co-Vorsitzende der SPD Hornberg.

Das Bild zeigt die EU-Kandidatin Vivien Costanzo mit Besuchern aus Schiltach.

TC Schiltach
www.tc-schiltach.de

SPD Ortsverein Schiltach

Vorstellung der EU-Kandidatin für Südbaden in Hornberg
Am 16.11.2023 besuchte der Ortsverein eine Veranstaltung der SPD in Hornberg. Der dortige Ortsverein hatte die Kandidatin für die Europawahl Vivien Costanzo eingeladen.
Sie ist 33 Jahre alt, lebt seit 2014 in Freiburg und ist seit dem 16. Lebensjahr in der SPD aktiv.
Sie sagt Europa braucht ein Update!
Costanzo ist in der Bewegung „Europe Talks“ engagiert und hat einen engen Kontakt zu Sozialdemokraten in 12 EU Ländern. Sie war mehrfach vor Ort und berichtete den Zuhörern über die einzelnen Länder. Jedes Land setzt andere Schwerpunkte bezüglich der EU. Oft ist es die soziale Frage. Das Thema Klimaschutz, welches in Deutschland sehr wichtig ist, spielt in vielen Ländern eine sehr untergeordnete Rolle. Außenpolitisch ist sie sehr aktiv und pflegt auch Kontakte in den Sudan und nach Azerbaijan.
Es gab Fragen aus dem Publikum nach Ihrer Einschätzung der aktuellen Ereignisse in Nahost.
Costanzo hat Freunde sowohl in Israel als auch in den Palästinensischen Gebieten und hat diese immer wieder besucht. Sie schilderte die Situation vor Ort anhand von mehreren Beispielen und konnte die Fragen fundiert beantworten.

Mitgliederversammlung

Am 10. November trafen sich die Mitglieder des TC Schiltach zur Versammlung im Pflug in Schiltach.
Zuerst wurde kräftig gespeist um im Anschluss mit den Tagesordnungspunkten zu starten.

Es gab bei dieser Versammlung einige wichtige Punkte und für den Verein wesentliche Veränderungen.

Einer dieser Veränderungen war die Bekanntgabe, nach 20 Jahren an der Spitze des Vereins, der Rückzug von Frau Claudia Baumgartner. Ihr folgt Herr Matthias Schulte, welcher sich herzlichst bei Frau Baumgartner für Ihr Tun bedankte.

Die letzte Amtshandlung als Vorsitzende war für Claudia Baumgartner die Ehrungen langjähriger Mitarbeiter: Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Manfred Wolber und Otto Schinle geehrt, für 50 Jahre Hans Ehrhardt.

Herr Schulte informierte die Anwesenden über die Pläne und Zukunftsideen wie z.B. Platzsanierung und Mitwirkung bei anstehenden Stadtfest 2025.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der Vereins.

TTC Schiltach 2010 e.V.

Tischtennis Bezirk Oberer Neckar,
Kreisliga A1
TTC Schiltach: SV Rosenfeld II 9:1
Nach knapp zwei Stunden war der deutliche Sieg gegen die Zweite aus Rosenfeld in trockenen Tüchern.
Drei Spiele gingen über fünf Sätze, aber der Rest war ziemlich eindeutig. 29:9 lautete schliesslich das Satzverhältnis für Schiltach.
Die Doppel gewann Schiltach durch Titze/Jarczyk 3:1, Kernberger/Harter 3.2 und Scherber/Mosmann 3:0.
Heiko Titze siegte in 3:1 Sätzen zum 4:0 und Dennie Jarczyk erhöhte mit einem glatten 3:0 Sieg auf 5:0. Martin Kernberger zog nach fünf Sätzen den Kürzeren und musste den Ehrenpunkt für die Gäste zulassen. Das 6:1 erkämpfte Frank Scherber nach fünf Sätzen in der Verlängerung mit 14:12.
Dann ging es schnell: Elias Mosmann, Simon Harter und Heiko Titze gewannen hintereinander mit 3:0 Sätzen und der 9:1 Sieg war perfekt.
Mit 7:5 Punkten liegt Schiltach nun auf Platz fünf der Tabelle.

Tischtennis Bezirk oberer Neckar
Bezirkspokal C
SV Marschalkenzimmern II : TTC Schiltach 2:4
Im Bezirkspokal C der Bezirksklasse und A-Klasse hatte Schiltach in der ersten Runde Freilos und musste nun im Achtelfinale beim SV Marschalkenzimmern an die Platten. Simon Harter, Dennie Jarczyk und Frank Scherber konnten dabei einen 4:2 Sieg erkämpfen und der TTC Schiltach schaffte den Einzug ins Viertelfinale.
Mit 3:2 Sätzen war Frank Scherber im Auftaktspiel erfolgreich zum 1:0. Simon Harter war zweiter Sieger in 1:3 Sätzen und es stand 1:1. Dennie Jarczyk dominierte in 3:0 Sätzen zur 2:1 Führung.
Das Doppel Harter/Jarczyk gewann mit 3:0 in umkämpften Sätzen und erhöhte auf 3:1 für Schiltach.
Simon Harter zog auch im zweiten Spiel mit 1:3 den Kürzeren und Marschalkenzimmern schaffte den Anschluß zum 2:3. Frank Scherber zeigte ein starke Spiel und bezwang seinen Gegner in 3:0 Sätzen und sicherte den 4:2 Endstand für Schiltach. Damit ist das Viertelfinale erreicht.
Kreisklasse Gruppe 1
TTC Seedorf II : TTC Schiltach II 0:6
Im Spielverlauf gab es zwei knappe Fünfsatzsiege für Schiltach. Die restlichen vier Punkte konnte Schiltach jeweils mit 3:0 Sätzen gewinnen.
Erfolgreich waren: Janouch/Weißer und Harter/Schmidlin in den Doppeln sowie Simon Harter, Uwe Janouch, Fritz Schmidlin und Axel Weisser in den Einzeln. Mit 12:2 Punkten steht der TTC Schiltach II derzeit auf dem zweiten Tabellenplatz punktgleich mit Epfendorf.

TTC Schiltach, Trainingszeiten

Der TTC Schiltach hat Montags und Mittwochs jeweils von 18 bis 20 Uhr Tischtennistraining in der Sporthalle Schiltach.

Trachtenkapelle Lehengericht e.V.

Einladung zur Generalversammlung Trachtenkapelle Lehengericht e.V.
Die Musikerinnen und Musiker der Trachtenkapelle Lehengericht laden heute ein zur Generalversammlung um 20 Uhr im Gasthof zum Pflug in Vorderlehengericht. Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung des 1.Vorstandes
2. Totenehrung
3. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr
4. Kassenbericht und Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Bericht des Dirigenten
8. Ehrung der Proben- und Auftrittsbesten
9. Ehrungen
10. Vorschau auf das kommende Vereinsjahr
11. Grußworte der Gäste
12. Wünsche, Verschiedenes und Anträge

Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind recht herzlich eingeladen.

Trachtenkapelle Lehengericht e.V. Schiltach

TURNVEREIN
e.V. 1900 SCHILTACH
www.tvschiltach.de

Montag: Fit Mix 16:40 Uhr bis 17:40 Uhr
Zumba 17:50 Uhr bis 18:50 Uhr
Diese Kurse finden in der Friedrich-Grohe-Halle statt

Donnerstag: Rücken fit 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr. Dieser Kurs findet im Fitnessraum der Sporthalle Schiltach / Schenkenzell statt

Lauftreff des TV Schiltach-Nordic Walking
Jeden Donnerstag um 18:00 Uhr treffen sich die Nordic-Walker an der Friedrich-Grohe-Halle zur gemeinsamen Runde. Die abwechslungsreichen Walking-Einheiten dauern etwa 1 Stunde. Die Leitung hat Hans-Jürgen Krischak.
Info unter Tel. 01704446257

TV Lauftreff
Wir treffen uns jeden Donnerstag - bei jedem Wetter- um 18 Uhr an der Friedrich-Grohe-Halle. Eingeladen sind alle Läuferinnen und Läufer, die Ausdauer für 30 Minuten und mehr haben. Wir laufen immer als Gruppe, starten gemeinsam und kommen gemeinsam wieder zurück. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne bei Horst Biegert 0175 3410605 (abends)/ auch per Whatsapp.
Wir freuen uns über jede neue Teilnehmerin und jeden neuen Teilnehmer.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do. 23.11.2023:	Römer-Apotheke Waldmössingen	Tel.: 07402 - 9 11 91	Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg (Waldmössingen)
Fr., 24.11.2023:	Burg-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 34 69	Hauptstr. 52	78713 Schramberg (Talstadt)
	Lindenhof-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 57 70	Mörikeweg 4	78727 Oberndorf am Neckar
Sa. 25.11.2023:	Dreikönig-Apotheke Schenkenzell	Tel.: 07836 - 13 50	Landstr. 2	77773 Schenkenzell
	Stadt-Apotheke Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan
So., 26.11.2023:	Apotheke Vöhringen	Tel.: 07454 - 9 22 15	Dorfstr. 4	72189 Vöhringen, Württ.
	Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)
Mo., 27.11.2023:	Apotheke am Neckar	Tel.: 07454 - 9 61 40	Bahnhofstr. 5	72172 Sulz am Neckar
	Römer-Apotheke im Medzentrum	Tel.: 07422 - 9 89 41 30	Lauterbacher Str. 18	78713 Schramberg
Di., 28.11.2023:	Central-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 42 82	Hauptstr. 22	78713 Schramberg (Talstadt)
	Kronen-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 28 28	Kirchtorstr. 4	78727 Oberndorf am Neckar
Mi., 29.11.2023:	Central-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 42 82	Hauptstr. 22	78713 Schramberg (Talstadt)
	Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07402 - 4 66	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)

Ärztlicher Notfall- bezw. Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Notfalldienst

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19-22 Uhr, Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg-Kehl im Ortenauklinikum Offenburg Ebertplatz 12, 77654 Offenburg.

Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10. Öffnungszeiten Samstag, Sonntag und Feiertage 10-16 Uhr.
Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0761 120 120 00 zu erfragen.

Rufnummern im Störungsfall

Stromversorgung
E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung
badenova Tel. 0800 2 767 767

Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus
Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE
Mo-Sa. 7.30 – 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst
Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 – 13.00 Uhr)
Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe
ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen
Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst
Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.
Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0
E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes
DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell
Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. neue Einsatzleitung Susanne Ferber, Tel. 07832-9741792

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach
Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach
Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Ortenau
Dienststelle Hausach
Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel. Nr. 07831-9669-0,
Fax 07831- 9669-55
Erreichbar: Mo - Fr 9:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
- **Sozialberatung**
  Frau Elke Hundt 07831- 9669- 14

Pflege mobil an Wolf und Kinzig
Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60
Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:
Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.
Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de
Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr
In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht
- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
- Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte

Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.

Amtlicher Teil

Ausschreibung

Die Stadt Schiltach (Landkreis Rottweil) schreibt ab dem Jahr 2024 die

Technische Betriebsführung

des Freibades Schiltach/Schenkenzell aus. Das Leistungsverzeichnis kann bis zum 28.11.2023 bei der Stadt Schiltach, Marktplatz 6, 77761 Schiltach angefordert werden. Bei Fragen können Sie sich an Herrn Herbert Seckinger, Tel. 07836/58-20, E-Mail seckinger@stadt-schiltach.de wenden.

Korken für Kork

Die Winterzeit naht, Advents- und Weihnachtsmärkte sowie -feiern und -konzerte, Theaterabende und anderes steht an.

Fast an jedem Wochenende findet in der Region eine kleinere oder größere Veranstaltung, ob öffentlich oder privat, statt. Dazu gibt es Mixgetränke mit Sekt und Wein, mit und ohne Alkohol, die Korken knallen dabei also!

Dabei sollte man nicht vergessen, dass es die Aktion **„Korken für Kork“** gibt, ein seit 1991 erfolgreiches Projekt der Diakonie Kehl-Kork.

Seit Juli 2014 erfolgt die Weiterverarbeitung der Korken jedoch nicht mehr in den Hanauerland Werkstätten (Werkstatt für behinderte Menschen) der Diakonie Kork, dennoch geht die Aktion „Korken für Kork“ weiter. Die Korken werden - trotz zurückgehender Gesamtmenge - immer noch in ganz Deutschland gesammelt und werden an einen Korkproduzenten in Nürtingen geliefert.

Der Verkaufserlös fließt an die Hanauerland Werkstätten.

Der Erhalt des Wertstoffs Kork ist ein Beitrag, Müll zu vermeiden und diesen natürlichen Hartschaum nachhaltig zu nutzen.

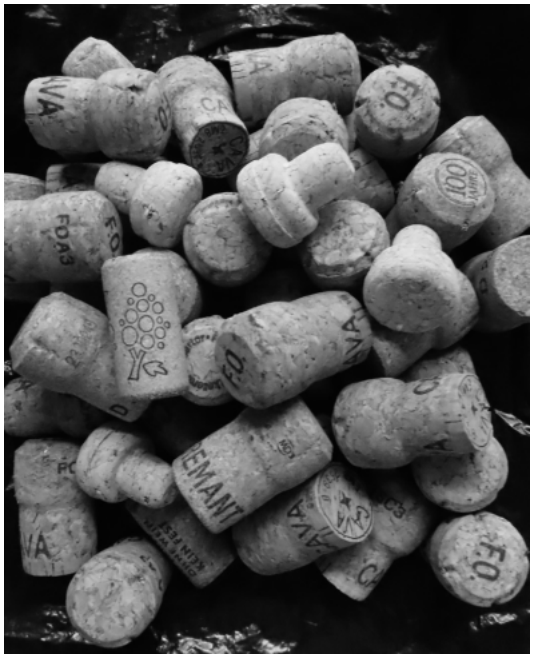
Korken sind einfach zu schade, um sie wegzuwerfen – jeder einzelne ist dazu zu wertvoll!

Für die Entgegennahme von Flaschenkorken gibt es im Landkreis Rottweil ein Netz von über vierzig Sammelstellen. Diese Sammelstellen sind meist in Rathäusern, aber auch Kindergärten und Schulen eingerichtet.

Die gesammelten Korken werden bei der Fa. ALBA in Dunningen zentral gelagerter und die Abholung dort von den Hanauerland Werkstätten in Kehl-Kork veranlasst. Weitere Informationen zu dieser Aktion finden Sie auf der Internet-seite www.diakonie-kork.de und https://www.landkreis-rottweil.de/de/service-verwaltung/aemter/Eigenbetrieb-Abfallwirtschaft/Muellarten/Sonstige-Muellarten.

Abgeben dürfen Sie diese bei der Stadtverwaltung Schiltach, Bürgerinfo, Marktplatz 6, 77761 Schiltach, der Finanzverwaltung Hauptstraße 5, 77761 Schiltach, oder der Gemeindeverwaltung Schenkenzell, Reinerzaustraße 12, 77773 Schenkenzell, die als öffentliche Sammelstellen für die „Aktion Korken für Kork“ zur Verfügung stehen.

Allen Sammlerinnen und Sammlern danken wir für die bisherige und auch künftige Unterstützung.



Termine und Veranstaltungen

Freitag, 24. November
Café im Treffpunkt geöffnet
Das Café in der Treffpunkt-Stube hat heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Angeboten werden Kaffee, Kuchen, Brezeln und Kaltgetränke. Das Ehrenamtlichenteam lädt herzlich zum geselligen Beisammensein in die schön dekorierten Treffpunkträume ein.

Die Ausstellung der Künstlergruppe „Atelier 22“, mit sieben Künstlerinnen aus Hausach, ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt
Die Bücherei hat jeden Freitag von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Café KAPUTT
der Reparaturtreff

Reparieren in allen Räumen
In der Treffpunkt – Stube stehen Kaffee und Kuchen bereit, während im Mehrzweckraum und in der Werkstatt repariert wird. Beim „Café Kaputt" steht der ganze Treffpunkt offen, dort finden Gäste mit defekten Alltagsgegenständen oder kaputter Kleidung Hilfe. Ob Kaffeeautomaten, Textiles, Spielzeug, Fahrräder oder Haushaltsgeräte – ehrenamtliche Tüftler nehmen sich gemeinsam mit den Gästen des Problems an und versuchen eine Lösung zu finden. Dabei dürfen die Gäste sehr gerne zuschauen und mitreparieren. Immer mit dem Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe, Müllvermeidung und Ressourcen sparen. Bei der Besorgung von Ersatzteilen ist das Team behilflich, dann kann die Reparatur beim nächsten Mal beendet werden.
Das nächste „Café Kaputt" findet am Freitag, 24. November statt. Zwischen 14.30 und 17.30 Uhr (Annahmeschluss ist um 17 Uhr) steht der Treffpunkt offen für (Kaffee-)Gäste mit kaputten Alltagsgegenständen. Im Dezember fällt der Reparaturtreff aus, somit ist dies das letzte Café Kaputt für das Jahr 2023.

Sonntag, 26. November

Nach langer Pause ist endlich wieder „Hobbymarkt zum Advent" im und um den Treffpunkt

Wenn es im und um den Treffpunkt glitzert, leuchtet, nach Glühwein und Waffeln duftet, dann ist wieder Hobbymarkt zum Advent.
An 22 Verkaufsständen bieten Hobbykünstler ihre Werke zum Verkauf an. Advents- und Türkränze, Dekoration aus Wolle, Holz, Filz und Stoff, kleine Geschenke und Nettigkeiten, Schmuck – und Perlenarbeiten, Mützen/Schals/Socken für den Winter, Natur – und Kräuterprodukte und noch vieles mehr finden sich auf den Tischen. Auch Kinderschminken ist im Angebot der Hobbykünstler/innen. Die Verkaufsstände befinden sich im Keller und Erdgeschoss des Treffpunkts und draußen vor dem Gebäude. Dort werden an Marktständen unter anderem Glühwein, Punsch, Waffeln und viele Lichter eine vorweihnachtliche Atmosphäre zum Verweilen schaffen. Mit Mittagstisch (Gulaschsuppe, Kartoffelsuppe, Wienerle) und Kuchenbuffet werden die Gäste auch kulinarisch bestens versorgt werden. Der Hobbymarkt zum Advent findet am Sonntag, 26. November von 11 – 17 Uhr im und vor dem Treffpunkt in der Bachstraße 36 statt. Der Erlös kommt der ehrenamtlichen Arbeit der Begegnungsstätte Treffpunkt zugute.

Mittwoch, 29. November

Bilderbuchkino im TREFFPUNKT

Nikolausfeier beim Bilderbuchkino
Wenn Bilderbuchkino auf dem Programm steht, ist im Treffpunkt Vorlesen plus Kinoatmosphäre angesagt. Das nächste Bilderbuchkino findet am Mittwoch, 29. November von 16.15 – 17.15 Uhr im Mehrzweckraum des Treffpunkts statt. Es hat für Kinder ab fünf Jahren geöffnet. Weil bald Advent und auch Nikolaus ist, hat sich das Team etwas Besonderes ausgedacht. Erst gibt es ein wunderbares, witziges Bilderbuchkino mit Pippi Langstrumpf. Unter dem Titel «Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten» von Astrid Lindgren (Text) und Katrin Engelking (Illustration) ist Pippi in ihrer bekannten Art unterwegs, tut Gutes und verbreitet gute Laune. Beim Bilderbuchkino werden die Bilder groß auf Leinwand gezeigt, so dass alle Kinder den besten Blick darauf haben.
Nach dem Bilderbuchkino findet eine kleine Nikolausfeier mit Punsch, Leckereien, Liedern und sogar einem Nikolausbesuch statt.
Die Bücherei im Treffpunkt hat zeitgleich geöffnet. Hier stehen viele schöne Bilder - und Kinderbücher für jedes Alter in den Regalen. Die Kinder können gerne nach Herzenslust schmökern und (gemeinsam mit den Eltern) ausleihen!
Im Dezember gibt es kein Bilderbuchkino, das nächste findet am Mittwoch, 31. Januar statt.

Bücherei im Treffpunkt
Die Bücherei hat jeden Mittwoch von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Die Ausstellung der Künstlergruppe „Atelier 22", mit sieben Künstlerinnen aus Hausach, ist ebenfalls von 15 – 17.30 Uhr geöffnet.

Volkshochschule

Vortrag: Erkältungskrankheiten – „natürlich“ behandeln
Bis zu 200 Erkältungen macht jeder Mensch durchschnittlich im Laufe seines Lebens durch. Sie kennen sicherlich etliche Methoden zur Linderung der Beschwerden bei Husten, Schnupfen, Heiserheit und Fieber. Aber wenden Sie diese auch an Auf der Basis naturkundlicher Erkenntnis werden Ihre Erfahrungen aufgefrischt und mit neuen Tipps und Rezepten ergänzt, die auch für junge Eltern hilfreich sind. Referentin ist Claudia Ginter.
Am Donnerstag, 23. November um 19.30 Uhr im Adler-Saal, Hauptstraße 20 in Schiltach. Es sind noch Plätze frei. Kurzentschlossene können die Veranstaltung noch besuchen. Der Eingang befindet sich auf der linken Seite. Der Eintritt beträgt 4,- € an der Abendkasse.

Multivisionsshow: Transborneo Durchquerung mit Besuch der Orang-Utans
Die anstrengende Reise führt von West nach Ost ins Herz Kalimantans, dem indonesischen Teil Borneos, der drittgrößten Insel unserer Erde. Mit einem einfachen Außenbordmotorboot geht es über wilde Flüsse mit Stromschnellen und zu Fuß durch Primärregenwald, wobei auch hohe Pässe zu überqueren sind. Sehr oft muss man durch tiefes Wasser waten, die Pfade sind rutschig, schlammig und ohne einheimische Führer nicht zu finden. Nach diesen Strapazen entspannt man sich auf der abgelegenen Insel Derawan und bei den Orang-Utans im Tanjung Puting Nationalpark. Referent ist Bertram Rueb.
Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell e.V.
Am Mittwoch, 29. November um 19.30 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach.
Anmeldeschluss ist der 22. November. Der Eintritt beträgt 5,- € an der Abendkasse.

Anmelden kann man sich bei der Volkshochschule Schiltach-Schenkenzell unter Telefon 07836/5851 (Montag – Freitag, 9 – 12 Uhr und Montag – Donnerstag 14 – 16 Uhr), Fax 585751, E-Mail vhs@stadt-schiltach.de oder Internet www.schiltach.de.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Pfarramt, Hauptstraße 14,
77761 Schiltach
Telefon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet:
www.ev-kirche-schiltach.de
www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Pfarrer Markus Luy, Telefon 0 78 36 / 95 95 14
E-Mail: pfarrer@ekisch.de

Das Pfarramtsbüro bleibt am Donnerstag, 23.11.2023 geschlossen.

Donnerstag, 23.11.2023
17.30 Uhr Jungschar TWELVE/Martin-Luther-Haus
20.00 Uhr Posaunenchorprobe/Martin-Luther-Haus

Freitag, 24.11.2023
19.00 Uhr Jugendkreis JENGA/Martin-Luther-Haus
20.30 Uhr JuMix/Martin-Luther-Haus

Samstag, 25.11.2023
10.00 Uhr Jungschar Lebend'ge Fische für Grundschulkinder/Martin-Luther-Haus

Sonntag, 26.11.2023 – Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr Gottesdienst in Schiltach; mit namentlichem Gedenken der im Kirchenjahr Verstorbenen; mit Pfarrer Markus Luy und dem Posaunenchor; gleichzeitig Kindergottesdienst; ZOOM-Übertragung; anschließend Kirchencafé; Bezirkskollekte für die Telefonseelsorge

Dienstag, 28.11.2023
09.30 Uhr Krabbelgruppe/Martin-Luther-Haus
16.00 Uhr Gottesdienst im Gottlob-Freithaler-Haus/Vor Ebersbach 1

Mittwoch, 29.11.2023
14.45 Uhr Konfirmandenunterricht/
Martin-Luther-Haus

Vorschau

Donnerstag, 30.11.2023 bis Samstag, 02.12.2023

08–18 Uhr Kleidersammlung für Bethel/vor Garage Gerbergasse 3

Sonntag, 03.12.2023 – 1. Advent

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Schenkenzell; mit Pfarrerin i. R. Dr. Marlene Schwöbel-Hug

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Schiltach; mit Pfarrerin i. R. Dr. Marlene Schwöbel-Hug; gleichzeitig Kindergottesdienst; ZOOM-Übertragung
Die Kollekte ist jeweils für „Brot für die Welt" bestimmt und es können zu beiden Gottesdiensten die Päckchen für die Kiew-Weihnachtsaktion abgegeben werden.

15.00 Uhr Offener Treff am Sonntagnachmittag „Open house" mit Kaffee und Kuchen/Martin-Luther-Haus

Gemeindebrief und Sammlung „Brot für die Welt"

In den nächsten Tagen kommt der Weihnachtsgemeindebrief in die Haushalte und damit verbunden ist die jährliche Sammlung von „Brot für die Welt". Neben den Kollekten in der Adventszeit, kommt der Haussammlung eine große Bedeutung zu. Wie in den vergangenen Jahren können Sie gerne Ihre Spende bar in die Spendentüten oder mit dem beigelegten Überweisungsträger leisten. Als Nachweis für das Finanzamt reicht bis 300 Euro der Kontoauszug aus. Auf Wunsch stellen wir bei Barspenden eine Zuwendungsbescheinigung aus. Um Ressourcen zu schonen, werden keine weiteren Bescheinigungen und Dankschreiben verschickt. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Wir danken an dieser Stelle den Mitarbeitenden unseres Gemeindedienstes, die diese wichtige Spendenaktion durch die Haussammlung unterstützen.

Kleidersammlung für Bethel vom 30.11.-02.12.2023

Auch in diesem Jahr unterstützen wir die Stiftung Bethel Brockensammlung mit der Kleidersammlung. Von Donnerstag, 30. November bis Samstag, 02. Dezember können Sie Ihre guterhaltene Kleidung, Wäsche, Schuhe und Federbetten in der Gerbergasse 3, vor der Garage von Familie Wolber anliefern.
Bitte legen Sie nur an den genannten Tagen die Säcke ab!

Die Kiew-Weihnachtspäckchen-Aktion 2023 – Liebe weitergeben!

Die Abgabe ist am 1. Advent, Sonntag, 03. Dezember um 9 Uhr im Gottesdienst in Schenkenzell und um 10 Uhr in Schiltach möglich. Bis Freitag, 08. Dezember können die Päckchen auch zu den Bürozeiten im Pfarramt, Hauptstraße 14 in Schiltach abgegeben werden. Denken Sie bitte an die Transportkostenbeihilfe von 4 Euro pro Päckchen. Packhinweise finden Sie auf den ausliegenden Handzetteln und auf unserer Homepage www.ev-kirche-schiltach.de.

Jede Woche aktuell

Informationen aus Vereinen, Kirchen, Handel und Gewerbe.

Weihnachtsmusical-Freizeit

In der Weihnachtsgeschichte sind die Rollen klar verteilt: die Wirte müssen jeden wegschicken, weil sie völlig überbucht sind, die Könige folgen dem Stern und die armen Hirten erfahren durch die Engel von der Ankunft des Retters für die ganze Welt. Doch was ist mit den Tieren, die in und um den Stall von Bethlehem gelebt haben? Aus ihrer Perspektive erzählt das Weihnachtsmusical „Eine TIERISCHE Weihnacht" die Geschichte der Heiligen Nacht und nimmt uns hinein in Konflikte, Hoffnungen und Freuden, die uns als Menschen allzu vertraut sein dürften. Du wolltest schon immer Mal bei einem Musical im Chor mitsingen? Oder eine Theaterrolle spielen? Wenn du in der 1.-7. Klasse bist, dann bist du bei uns genau richtig! Gemeinsam werden wir an diesem Wochenende das Weihnachtsmusical „Eine TIERISCHE Weihnacht" einstudieren und an Heiligabend im Familiengottesdienst aufführen. Dafür werden wir einen Projektchor auf die Beine stellen. Geschlafen wird zu Hause, doch essen, proben, spielen und toben werden wir alle gemeinsam in unserem Gemeindehaus. Theater und Chor proben immer parallel, jedoch musst du dich nicht für eines entscheiden, sondern darfst gerne beides machen. Also sei dabei und melde dich an!

Wir freuen uns auf dich! Mareike, Emma, Julietta, Jonas & Team
Termine: Freitag, 22.12.2023 - 16.00 - 20.00 Uhr, Samstag, 23.12.2023 - 9.00 – 20.00 Uhr, Sonntag, 24.12.2023 – ab 14.00 Uhr, Treffpunkt: im Martin-Luther-Haus, Schiltach
Anmeldung:
Für alle Kinder, die eine Sprechrolle möchten, bis spätestens 04.12.2023
Für alle anderen Kinder (ohne Text, nur Chor), bis spätestens 15.12.2023
Den ausgefüllten Anmeldebogen (ausliegende Flyer bzw. www.ev-kirche-schiltach.de) im Evang. Pfarramt (Hauptstraße 14) einwerfen oder per E-Mail an baand@ekisch.de senden.

Evangelischer Kindergarten
"Zachäus"
Telefon (0 78 36) 74 00
Evang.KindergartenZachaeus@t-online.de

Neues Angebot im Evangelischen Kindergarten Zachäus
Im Evangelischen Kindergarten Zachäus wird der Bereich der Wald- und Naturpädagogik durch ein weiteres Angebot bereichert werden: Ab dem Frühjahr 2024 wird es eine Gruppe mit dem Schwerpunkt „Wald / Naturraum“ geben. Zukünftig werden Eltern bei der Anmeldung eine Aufnahme ihres Kindes in diese Gruppe wählen können. Kindern, die die Einrichtung bereits besuchen und auch schon an den wöchentlichen Waldtagen Erfahrungen gemacht haben, steht die Möglichkeit zum Wechsel offen.

<u>Infos zum Konzept:</u>
Die Gruppe kann unabhängig von der benötigten Betreuungszeit besucht werden.
Der Tagesablauf in dieser Gruppe wird sich in besonderem Maß an naturpädagogischen Inhalten orientieren. Daher findet der Vormittag an allen fünf Tagen der Woche im Freien statt.
Für Kinder, die in der Verlängerten Öffnungszeit oder ganztags angemeldet sind, wird der Kindergartentag ab 12:00 Uhr in der Einrichtung weitergehen. Außerdem nehmen die Kinder aller Gruppen, die den Kindergarten im letzten Jahr besuchen, gemeinsam an den regelmäßigen Angeboten für die Vorschüler teil. Die Schwerpunktgruppe „Wald- und Naturraum“ bleibt somit auch immer mit den übrigen Gruppen der Einrichtung eng verbunden.
Für eine Anmeldung in der Gruppe stehen für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt 15 Plätze zur Verfügung.
Der Tagesrhythmus ist in einem gleichbleibenden Ablauf strukturiert, es gibt das Ankommen, einen Kreis zur Begegnung in der Gruppe, das gemeinsame Vespern, die Freispielzeit und Angebote, die den Jahreskreis und die aktuellen Themen und Interessen der Kinder aufgreifen. Die Kinder gestalten dabei die Abläufe und die Auswahl der Aktivitäten mit.
Aktuell umfasst das Angebot im Evangelischen Kindergarten Zachäus die Betreuung in der Krippe für Kinder ab einem Jahr, sowie die Betreuung in einer der Kindergartengruppen für Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt.
Der Bereich der Wald- und Naturraumpädagogik findet bisher im Rahmen von Waldtagen als freies Angebot für die Kinder statt.

Je nach Bedarf kann eine der folgenden Betreuungszeiten gebucht werden:
Regelbetreuung von 8:00 – 12:00 und montags – donnerstags 13:30 – 16:00;
Krippe: Halbtags von 7:15 – 12:15
Verlängerte Öffnungszeit von 7:15 – 13:30 (Krippe und Kindergarten)
Ganztagesbetreuung von 7:15 – 16:00, freitags – 14:00 (Krippe und Kindergarten)

Wenn Sie und Ihr Kind Interesse an unserem Angebot haben, sind Sie sehr herzlich eingeladen, mit Ihren Fragen dazu auf uns zuzukommen! Rufen Sie an, schreiben Sie uns per E-Mail oder vereinbaren einen Termin zum persönlichen Gespräch!
Im Januar wird außerdem eine Informations-Veranstaltung für alle interessierten Eltern stattfinden. Die Teilnahme daran ist unverbindlich. Den Termin werden wir im Mitteilungsblatt der Stadt Schiltach, bekanntgeben.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!
Das Team vom Kindergarten Zachäus

Kontakt: Evangelischer Kindergarten Zachäus, Zollmatt 2, 77761 Schiltach, Tel: 07836/7400; E-Mail evang. kindergartenzachaeus@t-online.de

Evangelischer Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Ganz herzlich laden wir Sie zu unseren Veranstaltungen ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Sonntag, 26. November 2023
14.00 Uhr **Gottesdienst** mit Harald Weißer
Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein? (Röm. 8,31-39)

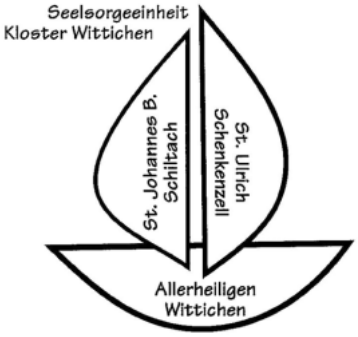
Mittwoch, 29. November 2023
17.30 Uhr **Gebet** mit Norbert Weißer

Samstag, 2. Dezember 2023
10.00 –
12.30 Uhr **Kalenderverkauf & Losungen für 2024**

Gerne sind wir vor und nach unseren Veranstaltungen für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch. Oder rufen Sie uns an 07836 / 3780835 (Prediger Harald Weißer).

Sonntag, 3. Dezember 2023 (1.Advent)
14.00 Uhr **Gottesdienst & Adventsfeier mit Kaffee & Kuchen**

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



SE Kloster Wittichen
Schiltach – St. Johannes B.
Schenkenzell – St. Ulrich
Wittichen – Allerheiligen
SE An Wolf und Kinzig
Wolfach – St. Laurentius, St. Roman
Oberwolfach – St. Bartholomäus, St. Marien
SE Oberes Wolftal
Schapbach – St. Cyriak
Bad Rippoldsau – Mater Dolorosa, St. Josef Kniebis

Gottesdienste vom 25.11. bis 03.12.2023

Samstag, 25. November

16.00 Uhr	St. Luitgard:	Wortgottesdienst, mit Kommunionfeier mitgestaltet vom Kirchenchor
18.30 Uhr	St. Cyriak:	Hl. Messe
18.30 Uhr	St. Ulrich:	Hl. Messe (im Ged. an Albrecht Mäntele u. verst. Angeh. / Josef Lehmann)

Sonntag, 26. November – LETZTER SONNTAG IM JAHRESKREIS – CHRISTKÖNIGSONNTAG

8.30 Uhr	Allerheiligen:	Hl. Messe
8.30 Uhr	St. Josef:	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Laurentius:	Hl. Messe zur Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung
10.30 Uhr	St. Bartholomäus:	Hl. Messe mitgestaltet vom Kirchenchor
11.45 Uhr	St. Bartholomäus:	Tauffeier für Tommi Echle und Alina Maria Schmid
15.00 Uhr	Allerheiligen:	Barmherzigkeitsstunde mit Rosenkranzgebet
17.00 Uhr	St. Roman:	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	Mater Dolorosa:	Kirchenkonzert der Blasmusik & Trachtenkapelle

Montag, 27. November

18.30 Uhr	St. Jakob:	Hl. Messe

Dienstag, 28. November

7.30 Uhr	St. Cyriak:	Schülerwortgottesfeier
8.00 Uhr	St. Laurentius:	Laudes
18.30 Uhr	St. Marien:	Hl. Messe
18.30 Uhr	St. Ulrich:	Hl. Messe (im Ged. an Arme Seelen)

Mittwoch, 29. November

8.00 Uhr	St. Laurentius:	Laudes
18.00 Uhr	Allerheiligen:	Rosenkranzgebet

18.30 Uhr	Allerheiligen:	Hl. Messe (im Ged. an Andreas Brunnenkant, Rosa Allgeier, Brigitte u. Ernst Nübel)
18.30 Uhr	St. Cyriak:	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung bis 19.30 Uhr

Donnerstag, 30. November

17.45 Uhr	St. Johannes B.:	Eucharistische Anbetung –Gebetstag um geistliche Berufungen
18.30 Uhr	St. Johannes B.:	Hl. Messe (im Ged. an Arme Seelen)
18.00 Uhr	St. Laurentius:	Vesper
18.30 Uhr	St. Laurentius:	Hl. Messe anschl. stille Anbetung bis 19.30 Uhr (Beichtgelegenheit)

Freitag, 1. Dezember

8.15 Uhr	Mater Dolorosa:	Rosenkranzgebet
8.45 Uhr	Mater Dolorosa:	Wallfahrtsamt
18.00 Uhr	St. Laurentius:	Vesper

Samstag, 2. Dezember

18.30 Uhr	Mater Dolorosa:	Hl. Messe

Sonntag, 3. Dezember – 1. ADVENT

8.30 Uhr	St. Johannes B.:	Hl. Messe mit Adventskranz-Segnung
8.30 Uhr	St. Marien:	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Ulrich:	Hl. Messe als Familiengottesdienst mit Adventskranz-Segnung und Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
10.30 Uhr	St. Laurentius:	Hl. Messe
11.30 Uhr	St. Laurentius:	Stille eucharistische Anbetung (bis 18.00 Uhr)
15.00 Uhr	Allerheiligen:	Barmherzigkeitsstunde mit Rosenkranzgebet (im Klostergebäude, Eingang bei der Linde)
17.00 Uhr	St. Roman:	Rosenkranzgebet

Termine und Hinweise:

Schiltach, St. Johannes B:
Dienstag, 28.11.2023
9.30 Uhr Ökum. Krabbelgruppe –
Kontakt: Sonja Bühler, Tel. 0151-70812460

Freitag, 01.12.2023
ab 9.00 Uhr Krankenbesuch u. Hauskommunion (Terminvereinbarung bitte frühzeitig über das Pfarrbüro Tel.96853)

Schenkenzell, St. Ulrich:
Montag, 27.11.2023
9.30 Uhr Krabbelgruppe –
Kontakt: Mara Harter: 0160-94869115

Wittichen, Allerheiligen:
Herzliche Einladung zum Sonntag-Nachmittags-Gebet
Von 15:00 bis 16:30Uhr beten wir für unsere Familien, für die Kranken und Sterbenden, für unsere heilige Kirche und besonders für den Frieden und die Regierenden in der ganzen Welt. Wir wollen den Barmherzigkeits-Rosenkranz beten, den heiligen Rosenkranz zur Muttergottes und zum Himmlischen Vater, der uns ganz besonders in Seiner Hand halten will. Ab Dezember beten wir im Klostergebäude, Eingang bei der Linde.

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:
Sonntag, 03.12.2023
9.00 Uhr Familientreffen zur Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung im Pfarrsaal St. Johannes Schiltach

Herbert Firner der Kirchenmusik seit 40 Jahren treu verbunden
Ein großes Jubiläum feierte der katholische Kirchenchor Schiltach und Schenkenzell am Freitag im Rahmen der Cäcilienfeier. Herbert Firner singt seit 40 Jahren und leitet den Chor als Vorstand seit 37 Jahren.
Die Laudatio für Firner wurde von Karl Obermüller gehalten, der ihm für seine Verdienste dankte und ihm ein Geschenk überreichte. Obermüller betonte dabei die Bedeutung von Firners Arbeit und wünschte ihm Gesundheit für die Zukunft, damit er dem Chor noch lange erhalten bleibt.

Firner selbst bedankte sich bei den treuen Helfern vor Ort, ohne die seine Arbeit nicht möglich gewesen wäre.
Zu den ersten Gratulanten gehörte Dirigentin Susanne Mogler und der gesamte Chor. Das Team der Aichhalder Mühle sorgte für das leibliche Wohl. So konnte man den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Krankenbesuch und Hauskommunion
Wir laden unsere Kranken und älteren Gemeindemitglieder ein, zur Vorbereitung auf Weihnachten das Bußsakrament und die Hl. Kommunion zu empfangen. Es ist auch möglich, in diesem Rahmen die Krankensalbung zu erhalten.
Termine hierfür sind (jeweils vormittags ab 9.00 Uhr):
- Schiltach: Freitag, 01.12.2023
- Schenkenzell: Freitag, 08.12.2023
- Wittichen: Freitag, 15.12.2023

Bitte frühzeitig im Pfarrbüro Schiltach einen Termin vereinbaren – unter Tel. 07836-96853

„Weihnachtslichtle“
Auch in diesem Jahr liegen an den Schriftenständen von St. Ulrich Schenkenzell und St. Johannes B. Schiltach „Weihnachtslichtle“ zum Mitnehmen aus. Mit dieser Aktion von SoNe eV. Schiltach-Schenkenzell können Mitbürger bedürftigen Kindern eine Freude machen, indem sie ihnen ein Geschenk zu Weihnachten besorgen.

Einladung zum Trauercafe
an diesem Nachmittag können Sie
- **Menschen begegnen**
- **Mut und Kraft schöpfen für den Alltag**
- **einfach da sein mit allem, was Sie gerade beschäftigt**

Wir treffen uns am Samstag 02.12.2023 um 14:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Laurentius Wolfach.

Anmeldung (bis 28.11.2023) bitte über das kath. Pfarrbüro Wolfach 07834/295.

Über Ihr Kommen freuen sich Manuela Lehmann und Angelika Brüstle

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:
Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach, Caritasbüro Tel. 07834/8670316, Sozialstation Tel. 07834/867030 Website: caritas-kinzigtal.de

Erreichbarkeit des Pfarrbüros – Tel. 07836-96853:
mo: 9.00 Uhr – 11.30 Uhr / di + do: 16.00 Uhr – 18.00 Uhr / fr: 9:00 Uhr – 13.00 Uhr

Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.
In dringenden seelsorgerlichen Anliegen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Ihr lokaler Werbepartner
für Handel, Handwerk und Gewerbe.
reiff amtliche nachrichtenblätter.

Sonstiges

Vereinsmitteilungen

Historischer Verein für Mittelbaden
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e.V.
www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de

„Der Wert der Mark fiel ins Bodenlose...“
Dr. Andreas Morgenstern berichtete über das Inflationsjahr 1923 und die Auswirkungen auf Deutschland und Schiltach

Zur letzten gemeinsamen Veranstaltung des Jahres 2023 luden der Historische Verein Schiltach/Schenkenzell und die Volkshochschule am 10. November in den Adlersaal ein. Nachdem Dr. Helmut Horn im Namen der Veranstalter Schiltachs Stadtarchivar Dr. Andreas Morgenstern und die Zuhörer begrüßt hatte, stieg der Referent nach eigenen Worten „in eines der schwierigsten und dunkelsten Kapitel der deutschen und somit auch der Schiltacher Geschichte“ ein. Fast auf den Tag genau jährte sich der Höhepunkt der Hyperinflation des Jahres 1923 zum hundertsten Mal.

Immer wieder holte Morgenstern weit aus, um die Entwicklung für das Publikum anschaulich und erklärbar zu machen. Schon mit Beginn des Ersten Weltkriegs im Jahr 1914 begann eine zunächst schleichende Inflation (bis 10% p.a.), die sich nach Kriegsende und dem damit verbundenen wirtschaftlichen Niedergang sowie den auferlegten Reparationen und Reglementierungen schnell in eine „trabende“ (bis 50% p.a.), dann eine „galoppierende“ Inflation (bis 600% p.a.) veränderte und schließlich in die Hyperinflation, eine Geldentwertung unvorstellbaren Ausmaßes mündete. Dabei wechselte er nicht nur immer wieder die Perspektive zwischen Berlin und Schiltach, sondern bezog schlaglichtartig Orte und sich dort abspielende Ereignisse mit ein, die das Geschehen im Reich und damit letztlich auch hier im Kinzigtal unmittelbar beeinflussten.

Der Referent bezog sich auf Begebenheiten in Lörrach, Karlsruhe, Villingen, Dresden, Sorau (Niederlausitz), München und vielleicht am wichtigsten, so Morgenstern, in Küstrin in Pommern, die zum Verstehen der Zusammenhänge unabdingbar sind. Er machte klar, dass die Inflation von 1923 weltweit als *das* Beispiel für Geldentwertung steht, „für den Verlust des Halts einer Gesellschaft, eines allgemeinen Schwindels, der eine Gesellschaft traumatisiert und trotz eines scheinbar guten Endes Wege eröffnet, die in die Dunkelheit führen“.

Die demokratischen Regierungen der Weimarer Republik hatten wenig Spielraum, angesichts der harten Verpflichtungen aus dem Versailler Vertrag, der wirtschaftlichen Schwäche verbunden mit steigenden Sozialausgaben und der hieraus resultierenden rasant zunehmenden Staatsverschuldung, wirtschaftspolitische Akzente zu setzen. Einerseits ermöglichte nur der Verfall des Werts der Mark einen spürbaren Anstieg der Exporte, andererseits erschwerte die Geldentwertung die Versorgung der Bevölkerung mit lebensnotwendigen Produkten zu erschwinglichen Preisen und setzte so eine unaufhaltsame Spirale der Verarmung weiter Bevölkerungsschichten in Gang. In dieser unheilvollen Entwicklung sah der Referent die Wurzeln der zunehmenden Radikalisierung, die bereits in den 1920er Jahren offen antidemokratische und antisemitische Tendenzen zeigte und schließlich zum Erstarken des Nationalsozialismus mit allen bekannten und verheerenden Auswirkungen führte.

Morgenstern brach die Auswirkungen der politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen wie die Besetzung des Ruhrgebietes, das Erstarken der Nationalsozialisten in Bayern und Hitlers gescheitertem Putschversuch vom November 1923 immer wieder auf die Situation in Schiltach herab, berichtete über die mangelnde Milchversorgung und gab Preisbeispiele für Brot, Kartoffeln und Mieten. Im Sommer 1923 wurde eine Vermögensabgabe eingeführt, die allerdings nur wenige Immobilienbesitzer und Fabrikanten traf. Die Versorgungslage wird so schlecht, dass Löhne teils in Naturalien bezahlt werden. Zur Goldenen Hochzeit, seinerzeit ein eher seltenes Fest, bekam das Jubelpaar von der Stadt als Geschenk zehn Pfund Mehl. „Ein richtiger Schatz, der der Stadt nicht leichtgefallen sein dürfte“, so Morgenstern. Mit Notstandsarbeiten versucht die Stadt der Bevölkerung zu helfen, es wird Notgeld gedruckt, das zunächst über ein Depotkonto bei der Badischen Bank gedeckt ist. Wald- und Holzverkäufe in größerem Stil machen dies möglich. Im August erscheint die „Schiltacher Million“, ein Schein, der gemeinsam mit Haslach, Hausach und Wolfach herausgegeben wird. Gut zwei Monate später müssen allerdings schon 20- und 50-Milliarden-Mark Scheine nachgelegt werden. Der Wert der Mark fällt ins Bodenlose, die Situation wird völlig unübersichtlich.

Und trotzdem gab es in Gestalt der neu gegründeten Deutschen Rentenbank plötzlich Grund zur Hoffnung. Ihr Grundkapital bestand aus einer Hypothekenbelastung des gewerblichen Grundbesitzes, einer Staatsanleihe – und Vertrauen. Die Deckung blieb fiktiv, das Spekulieren hörte schlagartig auf, die Menschen waren erschöpft. Das Geld war wieder etwas wert, die demokratische Weimarer Republik hatte überlebt. Aus einem Zuviel an Geld entstand nun ein Mangel. Banken, aber auch viele Betriebe hatten ihr Eigenkapital verloren, was sich Jahre später in der Weltwirtschaftskrise bitter rächte und nachfolgende Entwicklungen wesentlich begünstigte.

Das Trauma dieser deutschen Inflation brannte sich tief ins kollektive Gedächtnis ein und Finanzhistoriker können belegen, dass dieses einschneidende Ereignis unsere Kaufentscheidungen zumindest unbewusst bis heute mitprägt. Morgenstern verstand es, den 30 interessierten Zuhörern die sich überschlagenden Ereignisse und schwierigen Sachverhalte und Zusammenhänge eindrücklich und nachvollziehbar näher zu bringen.

Helmut Horn bedankte sich bei Andreas Morgenstern für seine packenden und anschaulichen Ausführungen mit einem kleinen Präsent und versprach den Zuhörern auch für 2024 ein abwechslungsreiches und spannendes Veranstaltungsprogramm des Historischen Vereins, das in seinen Grundzügen bereits feststehe.

Hinweis: Einen bebilderten Bericht sowie den Audio-Mitschnitt des Vortrags zum Nachhören finden Sie auf www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de. (rm)

Schätze unserer Nachbarn“ – Entdeckung der Gutacher Schanzen

30 Teilnehmer fanden sich am Sonntag, 12. November 2023, am Büchereck hoch über Gutach zur dritten Veranstaltung der Reihe „Schätze unserer Nachbarn“ ein, einer gemeinschaftlichen Unternehmung der Schwarzwaldvereine Oberwolfach, Schapbach, Schiltach-Schenkenzell, Gutach, Hausach und Wolfach. Gastgeber war dieses Mal der Ortsverein Gutach unter Führung des Heimatpflegers Jean-Philippe Naudet. Dieser eröffnete die Veranstaltung auf dem Parkplatz mit dem Theorieteil und einer Fülle an historischen Daten und geschichtlichen Details. Verstärkt durch das Aufzeigen auf mehreren Karten, darunter auch einer Rarität, die im österreichischen Kriegsarchiv in Wien gezielt gefunden werden konnte, konnte er den Anwesenden die regionalen Schanzenanlagen entlang des Schwarzwald Hauptkamms mit direkten Berührungspunkten am Kniebis, in Gutach und am Thurner verständlich aufzeigen. Danach ging es für die Gruppe Richtung Prechtaler Schanzen auf die über sechs Kilometer lange Gutacher Schanzenlinie. Hier präsentierte Naudet u. a. eine Schanze in Form einer Redoute am Büchereck mit den Maßen 15 x 15 Metern und eine Wallanlage mit Graben in steiler Hanglage mit guter Einsichtnahme, die wahrscheinlich ob Ihrer Lage nie zum Einsatz gekommen ist. Highlight war die Schanze am Höchst mit aufwendiger Rekonstruktion von Trockenmauer, Schießbank und Grube. Hierfür zeichnete wesentlich Ansgar Barth und Team in den frühen 80-er Jahren des vorigen Jahrhunderts verantwortlich. An der Hirschlache, der kleinsten aller Gutacher Schanzen, konnte er aber auch von der tollen und unkomplizierten Zusammenarbeit mit dem Mühlenbacher Geländeeigentümer berichten. Über die zugewachsene Prechtaler Schanze und das Pfauenkreuz erfolgte dann mit Einsetzen von leichtem Nieselregen der Abstieg ins Höhengasthaus Landwassereck, wo mit der Einkehr eine weitere gelungene Veranstaltung dieses Formats seinen Abschluss fand. Initiator Albert Schrempp bedankte sich im Namen der Ortsvereine und Teilnehmer bei Jean-Philippe Naudet für die kompetent vorgetragenen und von extrem viel Fachwissen geprägten Erläuterungen bei der Wanderung und überreichte ihm unter großem Applaus der Anwesenden ein Weinpräsent.

Lichtgang
Verein verbringt geselligen Abend bei Kerzenschein

Eine Gruppe des Schwarzwaldvereins Schiltach + Schenkenzell hat einen alten Volksbrauch „z´ Licht gange“ oder „z´ Stube gau“ wieder aufleben lassen und begab sich auf einer Laternenwanderung vom Städtle hinauf oben auf die Vesperstube Schenkenhof. Dem Wetter angepasst fuhren einige Mitglieder bequem mit dem Auto auf die Höhe, einige unerschrockenen, wetterfesten Wanderer trotzten den Regenschauern und wanderten mit den Wanderführern Michael und Gerlinde Götz bei schon einsetzender Dunkelheit mit Laternen und Lampen auf schmalen Pfaden hinauf auf die Höhe. Dem Brauch entsprechend blieb in der gemütlichen Bauernstube das elektrische Licht aus und die Taschenlampen zu Hause. Es war eine bunt gemischte Gruppe mit dem ältesten Teilnehmer mit fast 80 Jahren und dem zweitjüngsten Mitglied des Vereins von 1 Jahr, die in vorweihnachtlicher Atmosphäre und schummrigen Licht in gemütlicher, familiärer Geselligkeit den Abend feierten. Im Bewusstsein der traditionellen Überlieferung wurden nach einem Vesper Geschichten von Heimatdichtern vorgetragen, Anekdoten der Wandersaison erzählt, echte Wachskerzen gebastelt und mit Gesellschaftsspielen die Zeit vertrieben. Auch unterhaltsame Gespräche kamen nicht zu kurz. So verging die Zeit wie im Flug und da Petrus immer noch keine Einsicht zeigte, musste sich die Gruppe zu vorgerückter Stunde bei Regenschauern im Schein der Laternen wieder auf den Heimweg ins Städtle machen.

Es spricht für den Schwarzwaldverein, solch alten Bräuche zu pflegen und so Teile unserer Kultur zu erhalten.

Handball Kinzigtal

Rückblick- die Spiele und Ergebnisse der HB Kinzigtal vom vergangenen Wochenende:

wJE- Bezirksklasse
JSG ZEGO - HB Kinzigtal

Unsere E-Jugend macht einfach Spaß: mit 11 Spielerinnen ging es zum Auswärtsspiel am Sonntagvormittag nach Zunsweier. Die Trainer sprachen am Ende von einem tollen Spiel der Mädels gegen eine gleich starke gegnerische Mannschaft. Überaus positiv war zu bewerten, dass kein Abbruch im Spielfluss festzustellen war trotz munteren Durchwechseln aller Spielerinnen. Die erste Hälfte bei 3 gegen 3 war sehr ausgeglichen, mit um ein Tor besserem Ende für die Gastgeber. In zweiter Hälfte war man einige Minuten nicht ganz so wach und musste so einem Rückstand hinterher laufen. Gegen Ende ging aber nochmal ein

Ruck durch die Mannschaft und die Mädels starteten mit tollem Einsatz in der Abwehr, guten Torwartparaden und schönem Zusammenspiel nach vorne eine Aufholjagd. Diese wurde kurz vor Abpfiff mit dem umjubelten Siegtreffer belohnt. Insgesamt eine klasse Mannschaftsleistung mit verdient glücklichen Gesichtern nach dem Schlusspfiff!
Es spielten für die HBK: Laura Kohler, Sofie Heckhausen, Melina Hauer, Nele Hübner, Noemie Link, Leonie Sauter, Julia Müller, Milena Zweigart, Dejanas Chessa, Mila Hübner, Laila Grummt

mJE-Kreisklasse
TV St. Georgen 2 - HB Kinzigtal

Eine ganz starke erste Halbzeit im Spielmodus 3 gegen 3 zeigten unsere Jungs der E-Jugend am vergangenen Sonntag in St. Georgen- hellwach und agil in der Abwehr mit einem starken Rückhalt in Keeper Jan und vorne mit tollen Zug zum Tor, aber auch schönen Laufwegen und sehenswertem Pass- und Zusammenspiel. Gegen einen guten Gegner war ein Unentschieden dafür der verdiente Lohn. In Halbzeit zwei fand man gegen die individuell sehr guten gegnerischen Spieler noch nicht so die Mittel, die Angriffe erfolgreich vorzutragen und stimmte auch in der Defensive nicht immer die Zuordnung. Daher hatte man da leider das Nachsehen, zeigte aber dennoch auch hier gute Ansätze. Tolle erste Halbzeit und die zweite Halbzeit ausbaufähig- weiter geht`s!
Es spielten für den HBK: Jan Strittmatter, Finn Storz, Noah Lehmann, Youssef Khalaf, Theo Kaiser, Philian Daxkobler, Henry Mosler, Max Liesicki, Samuel Serrano, Sasan Strobel, Jonas Glock, Ilay Bachmann, Taneo Wagner, Mattis Stehle

wJD-Bezirksklasse
TV St. Georgen - HB Kinzigtal 23:21 (13:11

Gutes Spiel gegen körperlich deutlich überlegenen Gegner Leicht ersatzgeschwächt und mit Unterstützung der E-Jugend traten die Mädels zusammen mit Maskottchen Bärnhard die Reise nach St. Georgen an. Von Beginn an entwickelte sich ein Spiel HB Kinzigtal gegen die Spielerin mit der Nr. 8 des TV St. Georgen. Körperlich deutlich überlegen, steuerte diese 17 Tore zum Erfolg der Heimmannschaft bei und war zu keiner Zeit des Spiels in den Griff zu bekommen. Trotz dieser Überlegenheit der Heimmannschaft haben unsere Mädels toll dagegen gehalten. Im Angriff wurde schön die Nebenspielerin frei gespielt und in der Abwehr konnte der ein oder andere Ball gekonnt herausgespielt und in einen erfolgreichen Tempogegenstoß umgemünzt werden. Das teilweise harte Einsteigen der Heimmannschaft führte zu einigen Siebenmetern, von denen drei erfolgreich verwandelt wurden. Leider hat die gute Leistung im Angriff, Abwehr und im Tor und das tolle Miteinander nicht zu einem Sieg gereicht. Am Ende der 40 Spielminuten stand ein 23:21 Heimerfolg für den TV St. Georgen an der Anzeigetafel. Insgesamt eine sehr gute Mannschaftsleistung, auf der sich weiter aufbauen lässt. Vielen Dank an Milena und Julia von der E-Jugend fürs aushelfen.
Für die HB Kinzigtal spielten: Mia-Sophie Weiß, Julia Müller, Milena Zweigart, Lina Maria Wohriska (2), Mohadesse Rezaie, Nora Müller (14/2), Jannie Thau, Karo Hubrich, Melina Benz (5/1), Lilly Marie Hug, Trainer Alex Thau

mJD-Kreisklassse
JSG ZEGO 2 – HB Kinzigtal 14:19 (8:10)

Nach langer Spielpause konnte endlich auch wieder unsere D-Jugend männlich ins Spielgeschehen eingreifen und musste am Samstag nach Elgersweier zur JSG ZEGO 2. Mit einer soliden Leistung, aber nicht ganz so souverän wie angestrebt, konnte man schlussendlich das Spiel gewinnen und die Tabellenführung verteidigen- allerdings war dabei auch zu beachten, dass die Gastgeber zwei ihrer drei Partien ebenfalls gewinnen konnten zuvor und nur gegen die ebenfalls verlustpunktfreie SG HLT eine Niederlage hinnehmen mussten. Nächsten Samstag kommt es zum Showdown Teil 1 und zum Spitzenspiel in der heimischen Halle!
Es spielten für die HBK: Georg King (Tor), Piet Schillinger (7), Ben Kilgus (3), Simon Armbruster (3), Felix Stumpp (2), Erik Stumpp(2), Benjamin Kilguß (2), Fabian Fischer, Finn Esslinger, Timo Hallas

wJC-Bezirksklasse
TuS Altenheim - HB Kinzigtal 30:6 (12:2)

Komplette Arbeitsverweigerung in Altenheim
Am frühen Samstagmorgen musste die C-Jugend weiblich den Weg nach Altenheim antreten. Dabei konnte das Trainerteam auf den kompletten Kader zurückgreifen, jedoch musste man auf Kreisläuferin Luise Harter verzichten. Das Ziel war klar, man wollte das erlernte aus den beiden Trainingseinheiten umsetzen und dem Gegner Paroli bieten.
Was dann allerdings folgte, grenzte an eine komplette Arbeitsverweigerung. Vorne im Angriff spielte man viel zu hektisch, verlor durch technische Fehler immer wieder den Ball. Der Gegner nutze dies gnadenlos aus und konnte mit einem 4:0 Lauf davon ziehen. In der 8. Spielminute erzielte man das erste Tor. Die Mädels erspielten sich vorne immer wieder schöne Torchancen, konnten den Ball dann aber nicht im Tor unterbringen. In der Abwehr schaute man nur zu und ließ den Gegner ohne Bedrängnis werfen.
Zur Halbzeit musste man dann mit einem 12:2 (!!) in die Kabine gehen.
Das Trainerteam Kirberg/Paul appellierte an die Mädels endlich aufzuwachen und in der Abwehr wieder konsequenter zu agieren, die Lücken zu schließen und den Gegner nicht wehrlos durchlaufen zu lassen. Doch leider fand man an diesem frühen Morgen einfach keinen Zugriff auf das Spiel. Die erste Halbzeit spiegelte auch die zweite Halbzeit wieder. Man konnte nur noch 4 weitere Tore im Kasten der Gegner unterbringen. Am Ende musste man eine harte und in der Höhe verdiente Niederlage 30:6 hinnehmen.
Es spielten für den HBK: Leni Scheerer (Tor), Nora Müller, Jana Müller, Lea Heinzelmann (2/1), Mays Al Arag, Lydia Benz, Jasmin Schmider (4), Liliana Faust, Selina Heizmann, Carlotta Weigold, Melina Benz

mJC- Bezirksklasse
TV St. Georgen - HB Kinzigtal 23:23 (11:10)

Ein ausgeglichenes Spiel ergab sich bei den Jungs der C-Jugend am Samstagnachmittag in St. Georgen- eine halbe Stunde hatten die Hausherren dabei leicht die Nase vorn, ab Mitte zweite Halbzeit war der Vorteil dann auf unserer Seite. Es ist von dem her dann eigentlich schon leistungsgerecht, wenn am Ende ein Unentschieden steht. Aber bitte ist es doch, wenn drei Minuten vor Schluss noch mit 21:23 führt und dann kurz vor Schluss quasi mit der letzten Spielsituation trotz Block in der Abwehr und Parade des Keepers noch etwas unglücklich den Ausgleich hinnehmen muss. Trotzdem muss man sich an dem festhalten, was in diesem Spiel sehr gut geklappt hat- in der Defensive hat man einen deutlichen Schritt nach vorn getan und auch im Angriff verteilte sich die Treffer auf viele Tore. Man war bemüht, spielerische Lösungen zu schaffen, dafür gilt es an der Effizienz vom Siebenmeterpunkt weiter zu arbeiten.
Es spielten für die HBK: Ruven Berger, Erik Stumpp, Simon Armbruster (2), Piet Schillinger (3), Tom Kilgus (1),

Max Wohlfahrt (6), Felix Stumpp, Anton Fay (1), Ben Kilgus, Wladislaw Somow (9/1), Benjamin Kilguß (1), Maximilian Bühler

wJB-Südbadenliga
SG Altdorf/ Ettenheim - HB Kinzigtal 37:24 (20:9)

Erste Niederlage der B-Jugend weiblich gegen den Top-Favoriten
Wie im Vorfeld erwartet, wurde das Auswärtsspiel bei der SG TG Altdorf/DJK Ettenheim für die Mädels ein harter Brocken. Schon zu Beginn des Spiels merkte man die Nervosität der Gäste. Der ein und andere Ball wurde im Angriff verloren und so kam der Gastgeber schnell zu einer 7:2 Führung. In der Abwehr im 6 gegen 6 agierte man nun stabiler und vorne spielte man geduldiger so das der Vorsprung bis zum 12:9 nach 15 Minuten wieder reduziert wurde. Leider verlor die HBK dann im Angriff den Faden oder setzte den Ball neben das Tor. Durch das schnelle Umschaltspiel gelang der SG weitere 8 Tore und wir gingen leider mit 20:9 in die Halbzeit.
In der Pause hatten sich die Mädels einiges vorgenommen. Nach dem Wiederanpfiff wurde der Rückstand gehalten und einige schöne Spielzüge jetzt auch versenkt. Aber nach 10 sehr guten Minuten schlichen sich dann wieder Fehler im Angriff ein, die postwendend von den Gastgeber durch Tempogegenstöße bestraft wurden. Aber der Kampfgeist war ungebrochen und es wurde bis zum Schluss von den Mädels toll gekämpft. Am Ende stand ein 37:24 auf der Anzeigetafel. Jetzt gilt es für das Heimspiel nächsten Sonntag gegen die JHA Baden die positiven Dinge zu bewahren und mit frischem Schwung in das Spiel zu gehen.
Es spielten für den HBK: Yeimy Regalado Santana (Tor), Svenja Kilguß (3), Luise Harter, Klara Jehle, Lydia Benz, Hannah Harter (3), Eva Kilguß (8), Paula Miller (6/2), Susanna Uygun (1), Magdalena Weigold (1), Mila Elger (2)

mJB- Bezirksklasse
SG Scutro – HB Kinzigtal 22:16 (12:7)

Mit kleinem 9er- Kader und verstärkt durch 4 Spieler aus der C-Jugend, die aus St. Georgen nach Lahr dazu gestoßen waren, kamen die Jungs der B-Jugend ganz schwer ins Spiel und lagen nach zehn Minuten schon 1:4 zurück- da musste bereits die erste Auszeit her. Die zeigte Wirkung und man konnte den Vorsprung dann stabil halten, ehe in den letzten fünf Minuten vor der Halbzeitpause doch noch zwei Gegentreffer mehr dazu kamen. Nach Wiederanpfiff zeigte man sich kämpferisch und kam nochmal bis auf 16:14 (38.) ran, dann ging aber etwas die Luft aus und zogen die Gastgeber schlussendlich doch auf 22:16 davon.
Es spielten für den HBK: Ruven Berger (Tor), Philipp Heinzelmann (3), Michel Frey, Tom Kilgus, Christoph Kernberger (8), Wladislaw Somow (1), Max Wohlfahrt, Tobias Bühler (1), Ben Harter (3/1)

F-Südbadenliga
HSG Freiburg 2 - HB Kinzigtal

Am Sonntagnachmittag waren die Damen des HB Kinzigtals zu Gast bei der HSG Freiburg 2. Um 16.30 Uhr wurde in der Gerhard-Graf-Halle angepfiffen. Anfangs spielten beide Teams auf Augenhöhe. Dennoch konnte sich der HBK durch eine solide Abwehrleistung einen kleinen Vorsprung erarbeiten. Somit stand es in Minute 8 1:4 für die Gäste. Ab diesem Zeitpunkt wurde man wieder etwas nachlässiger, wodurch die Gastgeber wieder herankommen konnten. Die HSG Freiburg 2 gewann mehr und mehr an Spiellust, was dazu führte, dass sie sich in der 27. Spielminute erstmals die Führung erkämpfen konnten. In die Halbzeitpause ging es somit mit einem Spielstand von 16:13.
Die zweite Halbzeit begann, wie die erste endete. Es schien, als könnte man Freiburg nichts entgegensetzen. Erst ab Minute 39 fing man wieder an, eine diszipliniertere Abwehr zu spielen. Besonders auffällig war vor allem Vanessa Haas, die mit ihren insgesamt 11 Toren den Angriff der HBK Damen regelte. Somit konnten die Gäste den Abstand von 5 Toren innerhalb von 10 Minuten auf 1 Tor reduzieren. Die Schlussphase war völlig offen Letztendlich unterlag man den Gastgebern mit 27:24 durch fehlende Konsequenz, aber auch durch den kleinen Kader, der wenig Wechselmöglichkeiten mit sich bringt.
Es spielten für den HBK: Vanessa Paul (2), Charline Maier (2), Vanessa Haas (11), Pia Weichenhein (4), Celine-Marie Haas, Franziska Weiß, Romy Scheerer, Fanny Müller, Joyce Gebele(1), Celine Kübel(1), Carina Schmid (3)

M-Kreisklasse A
TV St. Georgen 2 - HB Kinzigtal 2 32:21 (16:12)

Gegen die Reserve des TV St.Georgen erwischte unsere Zweite einen wirklich guten Start und hatte sich nach einer Viertelstunde bei 6:9 bzw. 7:10 einen Vorsprung erarbeitet- dann kämpften sich die Gastgeber aber wieder heran und legten nach dem 11:12 durch Henrik Kirberg in der 27. Minute leider bis zur Halbzeitpause einen 5-Tore-Lauf hin, der nun einen Rückstand mit 16:12 bedeutete. Nach Wiederanpfiff gelang es leider zu keinem Zeitpunkt mehr, an diese Anfangsphase anzuknüpfen, konnte den Vorsprung bis zur 48. Minute aber zumindest noch konstant halten, ehe eine schwache Schlussphase mit 2 Toren in 13 Minuten dann doch noch eine deutliche Niederlage bescherten.
Es spielten für die HKB: Jens Koch (Tor), Jakob Kilguß (5/4), Jannik Rombach (4), Silas Fischer (3), Henrik Kirberg (2), Max Heimann, Kevin Gebele, Sven Dehling, Lukas Bühler, Matthias Gaiser (3), Kai Lehr (4)

M-Bezirksklasse
TuS Altenheim 2 – HB Kinzigtal 24:34 (8:16)

Herren mit souveränem Auswärtserfolg
Am Freitagabend kehrte die 1. Herrenmannschaft des HB Kinzigtal mit einem 34:24 Auswärtssieg beim TuS Altenheim zurück in die Erfolgsspur.
Die Gäste erwischten dabei einen optimalen Start. Eine stabile Abwehr und ein gut aufgelegter Felix Kuntz im Tor ließen in der Anfangsphase keine Gegentreffer zu. Auf der Gegenseite sorgten Niklas Bühler und Nico Harter für eine schnelle 5:0 Führung und zwangen die Gastgeber bereits nach 8 Minuten zu einer ersten Auszeit. Altenheim kam nun besser ins Spiel und nach einer Viertelstunde war die Partie beim Stand von 4:6 wieder offen. Doch der HB Kinzigtal fing sich wieder und stellte vor allem die defensive Stabilität wieder her. Aus der starken Abwehr heraus war es Tim Groß, der durch 3 schnelle Gegenstöße in Folge den Vorsprung wieder auf 6 Tore ausbaute. Die Gäste blieben weiterhin am Drücker und gingen beim Stand von 8:16 mit einer deutlichen Führung in die Halbzeitpause.
Altenheim erwischte anschließend den etwas besseren Start in die zweite Hälfte und konnte den Rückstand auf 6 Tore reduzieren. Der HBK jedoch zeigte sich unbeeindruckt und zwang die Gastgeber mit 4 Toren in Folge zu einer weiteren frühen Auszeit. Altenheim stellte nun auf eine offensive Abwehrvariante um und wollte so noch einmal die Wende erzwingen. Die Partie wurde nun zu einem offeneren Schlagabtausch, die Gäste konnten Ihre Führung jedoch souverän verteidigen. Erfreulich war vor allem, dass die Kinzigtäler in dieser Phase munter durchwechseln konnten, ohne dass ein Leistungsabfall erkennbar war.

Am Ende stand so ein nie gefährdeter Auswärtssieg, der dem Team ordentlich Rückenwind für das nächste Auswärtsspiel in Meißenheim geben dürfte.
Es spielten: Felix Kuntz, Sebastian Götz (Tor); Jakob Kilguß (4), Patrick Obermüller, Jannik Rombach (2), Nico Harter (6), Max Kaufmann (3), Dominik Jurczyk (1), Daniel Bühler (1/1), Niklas Bühler (4), Nico Göttman (4), Tim Groß (6), Silas Fischer (2), Lukas Bühler (1)

Ausblick- Spiele der HB Kinzigtal in der kommenden Woche:

Heimspiele am 25.11.2023 in der Nachbarschaftssporthalle Schiltach:

14:00 Uhr	wJD-BK	HB Kinzigtal – JSG ZEGO
15:15 Uhr	mJD-KK	HB Kinzigtal – SG Hornberg/ Lauterbach/Triberg
17:00 Uhr	M-KKA	HB Kinzigtal 2 – FV Unterharmersbach

Heimspiele am 26.11.2023 in der Nachbarschaftssporthalle Schiltach:

13:30 Uhr	wJB-SL	HB Kinzigtal – SG JHA Baden
15:00 Uhr	F-SL	HB Kinzigtal – SV Allensbach 2

Auswärtsspiele am 25.11.2023:

12:30 Uhr	mJC-BK	TuS Schutterwald – HB Kinzigtal in der Mörburghalle 1 in Schutterwald
13:00 Uhr	wJE-BK	HSG Hanauerland – HB Kinzigtal in der KT-Arena in Kehl
16:45 Uhr	mJA-SL	HG Müllheim/Neuenburg – HB Kinzigtal in der Zähringerhalle 1 in Neuenburg

Auswärtsspiele am 26.11.2023:

16:00 Uhr	M-BK	HTV Meißenheim 2 – HB Kinzigtal in der Sporthalle Meißenheim

Tierschutzverein

Jakob sucht ein Zuhause

Der alte Kater Jakob möchte Weihnachten gerne in seinem eigenen Zuhause verbringen. Er ist sehr verschmust und aufgeschlossen. Jakob wünscht sich, aufgrund von Krankheit, einen Einzelplatz. Nähere Infos zu ihm und seinem Gesundheitszustand erhalten Sie über den Tierschutzverein Schramberg.
TEL. 07422 2446032

Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die eigene Geschichte erforscht

Die Teilnehmer*innen der offenen Senior*innengruppe „Fit im Alter“ blieb beim vergangenen Ausflug in der Schiltacher Heimat. Ziel eines Spaziergangs ab dem Treffpunkt beim Pflegeheim der Sozialgemeinschaft Schiltach/ Schenkenzell (SGS) Gottlob-Freithaler-Haus war die Hansgrohe-Aquademie. Dort wartete Stadtführerin Martina Baumgartner, um durch die historische Abteilung der Ausstellung zu führen.

In gemütlicher Runde saß man zunächst vor der historischen Badezimmerausstellung zusammen und tauschte sich zur Entwicklung des Badezimmers aus. Die Geschichte der Hygiene war von den Teilnehmenden größtenteils selbst miterlebt worden und auch Teile der Geschichte des Unternehmens. Erinnerungen ergänzten die historischen Erklärungen von Baumgartner.
Die Gesprächsrunde wusste eigene Anekdoten zum vormaligen Familienunternehmen und zu Hans, Friedrich und Klaus Grohe zu berichten. Die Historikerin verknüpfte eigene Erinnerungen der Teilnehmenden mit historischen Ereignissen und machte Geschichte lebendig.

Anschließend „begingen“ die „Fit-im-Alter-Besucher*innen die Geschichte mit dem Hansgrohe-Weg durch die Badezimmer unterschiedlicher Zeiten.
Die Hansgrohe-Aquademie lud die Senior*innen nach getaner Gedächtnisarbeit spontan zu Kaffee und Kuchen ein, bevor sie wieder den Heimweg einschlugen. Für diese Überraschung bedankt sich das SGS-Organisationsteam der Fit-im-Alter-Gruppe.
Die Sozialgemeinschaft Schiltach/ Schenkenzell e.V. macht mit Unterstützung der Stiftung KLAUS GROHE regelmäßige Angebote für Senior*innen „Ü 70“. Die Aktion namens „Fit im Alter“ – entweder Gymnastik im Schlossbergsaal des Pflegeheims Gottlob-Freithaler-Haus oder gesellige Nachmittagsausflüge mit Zielen in der näheren Umgebung des Kinzigtals. Die Gruppen sind offen für weitere Interessierte aus Schiltach und Schenkenzell an gemeinsamen Unternehmungen. Die Kosten (außer Speisen und Getränke übernimmt die Stiftung KLAUS GROHE.
Angebote werden im Amtlichen Nachrichtenblatt und in den lokalen Zeitungen veröffentlicht.

Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Fit im Alter

Senior*innen ab 70

EINLADUNG

zum

Kinokaffee im Subiaco-Kino Alpirsbach

Film: „Die Wochenendrebellen“

Freitag, 24. November, um 14.15 Uhr

Treffpunkt: Schiltacher Bahnhaltepunkt Mitte

unterstützt durch die

Stiftung KLAUS GROHE

(übernimmt Kosten außer Speisen und Getränke)

Anmeldung Tel. 01 52 - 22 61 97 68

Informationsträger Nr. 1

reiff amtliche nachrichtenblätter.

für Nachrichten aus Städten und Gemeinden.

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen
ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 07 81 / 504 - 14 56
Fax 07 81 / 504 - 14 69
Mail anb.anzeigen@reiff.de

Private Kleinanzeigen können auch direkt auf unserer Website **www.anb-reiff.de** aufgegeben werden

Anzeigenschluss für alle Anzeigen:
Dienstag, 16 Uhr.
* In Wochen mit Feiertagen gelten geänderte Schlusszeiten.

Zustellprobleme
Tel 07 81 / 504 - 55 66
Mail anb.zustellung@reiff.de

Aboservice
Tel 07 81 / 504 - 55 66
Mail anb.leserservice@reiff.de

reiff anb.

Gemeinde Schenkenzell

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 15.11.2023

Zur 14. Gemeinderatssitzung des Jahres 2023 konnte Bürgermeister Heinzelmann sieben Gemeinderäte, einen Vertreter der Presse, Frau Strasdeit vom Landratsamt Rottweil und zahlreiche Bürger begrüßen. Besonders der KSC war mit vielen Mitgliedern vertreten.

1. Bürgerfrageviertelstunde
• Grüngutabfuhr:

Ein Bürger meldet zurück, dass sich die Organisation der Grüngutabfuhr deutlich verbessert hat, nachdem dies in einer Sitzung im Sommer angesprochen worden war. Loses Material kann nun neben dem Container abgeladen werden, Grüngut in Tonnen wird direkt in den Container geleert. Auch durch das Personal vor Ort wird nun bei Bedarf geholfen.

Es wird aber angefragt, ob nicht das Ende der Grüngutabfuhr nach hinten verschoben werden kann, da aktuell noch viel Laub an den Bäumen hängt. Bürgermeister Heinzelmann wird hier auf die Firma Alba zugehen, ob das Ende der Abfuhr je nach Witterung flexibel festgelegt werden kann.

• Minigolfplatz:

Ein Bürger fragt an, was mit dem Minigolfplatz passiert, da dieser in den letzten Wochen abgeräumt wurde. Bürgermeister Heinzelmann berichtet, dass es hier einen Bauantrag des Hotel Waldblicks gibt, der allerdings noch nicht im Gemeinderat behandelt werden konnte. Geplant ist eine Erweiterung des Hotels. Die Fläche des Minigolfplatzes wird dann u.a. als Baustellenzufahrt benötigt. Hinterher soll sie zumindest in Teilen als öffentliche Fläche beibehalten werden. Einen Minigolfplatz wird es hier dann nicht mehr geben, Idee aus der Bürgerwerkstatt ist jedoch, dass Bouleplätze eingerichtet werden.

• Bauvorhaben Rothalde:

Nachgefragt wird, was der Hintergrund der größeren Baustelle ist. Bürgermeister Heinzelmann erläutert, dass hier ein privates Wohnhaus gebaut wird. Der Bauantrag wurde bereits vor längerer Zeit in einer Gemeinderatssitzung behandelt.

2. Bausachen:
a) Bau eines Reifenlagers, Bahnhofstraße 17, Flst. 628/11
Auf oben genanntem Flurstück steht aktuell zum gleichen Zweck ein Containerbau. Dieser soll abgerissen und durch eine Lagerhalle ersetzt werden. Das Bauvorhaben liegt im Bebauungsplan „Heilig-Garten/Aue - 3. Änderung“ und benötigt eine Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB hinsichtlich der Grundflächenzahl. Diese ist mit 9% (135,5 m²) überschritten. Da es sich jedoch um einen Ersatzbau der bisherigen Containeranlage, mit einem Zwischenbereich der bisher nur überdacht ist, handelt, trägt diese Überschreitung nicht zu einer Veränderung im Erscheinungsbild bei.

Weiter kann evtl. eine Befreiung notwendig werden, da Dachwasser versickern und nicht über den Kanal abgeleitet werden soll. Dazu ist jedoch noch die Stellungnahme des Umweltamtes nötig.

Der Bauherr hat zur Prüfung des Baugrundes einen Sickerversuch durchgeführt, an welchem das örtliche Bauamt anwesend war. Der Untergrund ist teils künstlich mit Kies / Schotter aufgebaut und es konnte eine Sickerleistung von 180l/m²/min festgestellt werden. Aus Sicht der Verwaltung steht einer natürlichen Entwässerung, wie im Bestand, nichts entgegen.

Der Gemeinderat musste zu folgenden Punkten einen Beschluss fassen:
• Befreiung Grundflächenzahl nach § 31 Abs. 2 BauGB
• Stellungnahme zur geplanten Entwässerung (Oberflächenwasser)
• Stellungnahme zum Gesamtvorhaben.

Ein Gemeinderat gibt zu bedenken, dass bei jedem Bauvorhaben grundsätzlich für eine Ableitung des Abwassers in die Kanalisation gesorgt werden muss und hier eine Ungleichbehandlung entstehen könnte. Bürgermeister Heinzelmann teilt hierzu mit, dass die Versickerung durchaus positive Effekte hat. Die Kanalisation wird nicht belastet, es gibt bereits aus der jetzigen Situation gute Erfahrungen und das versickernde Wasser bindet auch Staub.

Der Gemeinderat stimmt über alle drei Punkte gemeinsam ab. Der Befreiung von der Grundflächenzahl, der Entwässerung über Versickerung und dem Gesamtvorhaben wird zugestimmt.

3. Verabschiedung des Forsthaushaltplans 2024
Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Heinzelmann die Gebietsleiterin des Landratsamts Frau Strasdeit. Revierförsterin Frau Malcherek ließ sich krankheitsbedingt entschuldigen.

Frau Strasdeit gab anhand einer Präsentation einen kurzen Überblick über das aktuelle Forstjahr. Die letzten zwölf Monate waren bis auf den April alle zu warm. Etwas besser sieht es bei den Niederschlägen aus. Da die Niederschläge in 75 % der Monate um den Durchschnitt oder sogar darüber lagen, hat sich hier die Lage im Wald etwas entspannt.

Im ersten Halbjahr 2023 konnten auf dem Markt für Nadel-Stammholz Preise bis 113 € erzielt werden. Danach ist der Preis durch den Rückgang in der Baubranche und die insgesamt gesunkene Nachfrage eingebrochen und ist inzwischen nur noch zweistellig. Auch in den anderen Bereichen sind die Preise am Holzmarkt zurückgegangen.

Man ist vorsichtig optimistisch, dass sich die Lage im Frühjahr wieder bessern wird.
Nach den Jahren 2020 und 2021 mit sehr geringen Einschlagsmengen wurde für das Jahr 2024 ein Holzeinschlag von insgesamt 1.925 EFm geplant, vorbehaltlich einer Besserung der Marktlage. Im Forsteinrichtungsplan ist eine Holzerntemenge von 1.600 EFm vorgesehen. Die Empfehlung der Zwischenrevision war hier den Hiebsatz bis zum Ende der Laufzeit 2025 zu erhöhen und den Einschlag wie geplant zu verwirklichen. Frau Strasdeit gibt einen kurzen Überblick, an welchen Stellen im nächsten Jahr Einschläge vorgenommen werden sollen.

Wenn möglich sollen noch im Dezember, ansonsten im Januar / Februar 2024 noch vor der Vogelbrut, Verkehrssicherungsmaßnahmen an der Schenkenburg durchgeführt werden. Dafür muss an der B294 eine Ampel geschalten werden.

Der Forsthaushalt 2024 weist ein positives Ergebnis in Höhe von 34.345 € aus. Für die Holzernte sind Erlöse von 127.118 € eingeplant. Diesen gegenüber stehen Kosten für den Einschlag von 59.175 €, sodass in der Holzernte ein Überschuss in Höhe von 67.943 € entsteht.

Es sind u.a. folgende weitere Kosten eingeplant:

• Waldschutz	1.800 €
• Bestandspflege	4.000 €
• Erschließung	5.000 €
• Steuern, Beiträge, etc.	5.550 €
• Liegenschaften	7.500 €
• Forstverwaltungskostenbeitrag	16.630 €

Den Kosten stehen Einnahmen für die Erholungsvorsorge mit 1.937 € und Liegenschaften mit 4.945 € gegenüber.

Aus dem Gemeinderat wird zurückgemeldet, dass der Ansatz für die Wegeunterhaltung als zu niedrig angesehen wird. Hier sei bereits in den vergangenen Jahren zu wenig gemacht worden und die Wege seien nun in einem schlechten Zustand.

Frau Strasdeit berichtet, dass auch in der Bestandspflege künftig mehr gemacht werden muss, da diese im Klimawandel zunehmend wichtiger wird. Die Jungbestände können dadurch von Beginn an stabiler erzogen werden. Dies verursacht erst einmal hohe Kosten, die nur dann refinanziert werden können, wenn auch später gute Erlöse erzielt werden können. Daher wird die Bestandspflege bei einer angespannten Haushaltslage meist aufgeschoben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Forsthaushaltsplan 2024.

Nachdem Frau Strasdeit die Präsentation beendet hat, nutzte Bürgermeister Heinzelmann die Gelegenheit und dankt ihr für die Vorstellung und die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Frau Strasdeit wird zum 01.12.2023 die Stelle wechseln. Für die Zukunft wünscht er ihr alles Gute.

4. 50 Jahre Kreisreform mit Eingemeindung Kaltbrunn 2024 - Ausblick
Im Jahr 2024 jährt sich die Kreisreform 1974 zum 50. Mal und somit auch die Eingemeindung des Teilortes Kaltbrunn. Aus Sicht der Gemeinde und der Ortschaft ist dies ein Grund zum Feiern. Ebenfalls nächstes Jahr wird das Kloster Wittichen 700 Jahre alt. Beide Jubiläen können verbunden und mit der ein oder anderen Aktion auch am Kloster gefeiert werden.

Aus Sicht des Ortsvorstehers und des Ortschaftsrates gibt es folgende Vorschläge:
- Im ersten Quartal (nach der Fasnet) soll es eine Auftaktveranstaltung mit einem Rückblick (Zahlen, Daten, Fakten), Sitzungsprotokollen, Bildern (Wandel über die Jahrzehnte hinweg), „Zeitzeugen", die den Prozess verfolgt haben, einem Vortrag, einer Ausstellung, evtl. auch ein Ausblick, etc. geben.
- Am 1. Mai einen Maibaum in Kaltbrunn stellen mit kleiner Bewirtung.
- Von April bis Oktober einmal im Monat das Klostermuseum öffnen.
- Vor dem ersten Advent einen kleinen aber feinen Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz veranstalten. Mit dem Christbaum und dem Kloster ist das eine wunderbare Atmosphäre.
- Eine Wanderroute ausweisen, die Schenkenzell und Kaltbrunn verbindet, evtl. auch eine Wanderroute, die mit spielerischen Elementen die touristische Attraktivität steigert. Überlegungen hierzu gibt es bereits, evtl. könnte dies als LEADER Projekt funktionieren. Derzeit ist die finanzielle Ausstattung der LEADER Gruppen allerdings noch nicht sicher, im Haushalt ist aber bereits etwas eingeplant.
- Ein gemeinsames Logo zum Festjahr mit den Wappen von Kaltbrunn und Schenkenzell – einschließlich Bedruckung von Gläser, Tassen etc.
- Sternwanderung (bspw. Roßberg) inkl. kleiner Bewirtung
- Treffen historischer Fahrzeuge aus dem Ort (bspw. am Parkplatz Feuerwehrhaus Vortal), älter als Baujahr 1974, evtl. kleine Bewirtung

Auf jeden Fall durchgeführt werden sollen eine Auftaktveranstaltung z. B. als Festbankett sowie der Weihnachtsmarkt. Bei weiteren Veranstaltungen muss im Blick behalten werden, wie viel Kapazität es für die Organisation gibt.

Angeregt wird, dass nicht alle Veranstaltungen in Wittichen oder Kaltbrunn durchgeführt werden, schließlich ist es ein Jubiläum der gesamten Gemeinde Schenkenzell.

Ein Gemeinderat meldet zurück, dass „Werbeartikel" mit einem gemeinsamen Logo, wenn überhaupt, nur in geringer Menge beschafft werden sollten.

Ortsvorsteher Maier berichtet, dass Matthias Schmieder angeboten habe, den Martinshof (der im kommenden Jahr ebenfalls ein Jubiläum feiert) einzubeziehen.

Hierzu wird noch einmal die Bevölkerung aufgerufen: Weitere Vorschläge und Ideen sind sehr willkommen.

5. KSC – Anfrage auf Förderung
Das Kunstrasenspielfeld auf dem Kaltbrunner Sportplatz ist mittlerweile 17 Jahre alt und hat seinen Zenit erreicht. In den letzten Jahren gab es immer mal wieder Schäden, die auf das Alter des Belags zurückzuführen sind. Der KSC hat sich daher mit der Ertüchtigung des Kunstrasens beschäftigt und von 2 erfahrenen Kunstrasenspezialisten ein Angebot zur Erneuerung des Spielfelds eingeholt.

Die Kosten belaufen sich nach den neuesten Angeboten auf rund 180.000 €. Hierbei ist eine Förderung über den Sportbund in Höhe von 54.000 € möglich. Der KSC kann sich in der derzeitigen Situation eine Eigenfinanzierung in Höhe von 20.000 € vorstellen. Es bliebe somit ein Restbetrag von 106.000 €, welcher durch die Gemeinde finanziert werden soll.

Im Ortschaftsrat wurde die Situation bereits thematisiert, Ortsvorsteher Maier berichtet aus der Sitzung. Ausgesprochen wurde die Empfehlung, dass sich die Gemeinde mit einem Anteil von 60% (= 108.000 €) an den Kosten des vorgelegten Angebots beteiligen sollte. Vorteil einer prozentualen Beteiligung ist, dass sich der Betrag reduzieren würde, wenn die Kosten geringer ausfallen. Der Ortschaftsrat spricht sich daher gegen eine Beteiligung mit einem Festbetrag von 108.000 € aus.

Der Sportclub Kaltbrunn hat trotz aller Probleme mit Personal nach Corona derzeit immer noch zwei aktive Mannschaften am Start und kann in den unteren Jugenden bis zur D-Jugend alleine handeln. Ab der C- Jugend wird eine Spielgemeinschaft mit Schiltach gebildet. Es bleibt wie immer eine Herausforderung für alle Vereine genügend Jugendliche für sich zu gewinnen und dann auch bis zu den Erwachsenen durchzubringen. Angesichts steigender Kinderzahlen in den letzten Jahren, dürfte dies aber auch künftig möglich sein. Eine Investition in die sportlichen Anlagen ist eine Investition in die Zukunft des Vereins und des Ortes, zumal das Sportgelände, wenn auch im Kaltbrunner Tal liegend, für Kinder und Jugendliche auch außerhalb des Spielbetriebs zur Verfügung steht.

Die Gemeinde hat sich immer an den größeren Projekten des KSC beteiligt und eine notwendige Sanierung des Platzes steht außer Zweifel.

Der Gemeinderat bekräftigt geschlossen, dass das Ob einer Förderung außer Frage steht. Lediglich über die Höhe der Förderung wird diskutiert. In jedem Fall ist es ein sehr großes Projekt für die Gemeinde, deren Aufgabe es aber auch ist, für alle Vereine Flächen / Räumlichkeiten / Anlagen zur Verfügung zu stellen. Nach dem bisherigen Finanzierungskonzept bleibt ein Delta von 106.000 €. Entsprechend der Empfehlung des Ortschaftsrates könnte eine Förderung in Höhe von 60 % und damit 108.000 € erfolgen. Dann wäre noch ein kleiner Spielraum vorhanden. Denkbar wäre aber auch eine Förderung von 110.000 €, um auch einen Inflationsausgleich gleich miteinzurechnen. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass eine Förderung in konkreter Höhe festgelegt wird. Ein festgelegter Prozentsatz könnte als Maßstab auch für andere Verein verstanden werden, jedoch bleiben ähnlich gelagerte Maßnahmen immer Großprojekte und müssen im Einzelfall betrachtet werden. Es wird zu bedenken gegeben, dass die Umsetzung des Beschlusses erst nach der Kommunalwahl sein wird und daher für das nächste Gremium kein allzu bindender Beschluss gefasst werden sollte. Betont wird auch, dass der KSC immer wirtschaftlich geplant hat, in der Vergangenheit immer enorme Eigenleistungen erbracht hat und es keine Alternative zum Austausch des Kunstrasenplatzes gibt. Mit der Zusage einer bestimmten Förderung erhält der KSC Planungssicherheit.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Austausch des Kunstrasenplatzes des Kaltbrunner Sportclubs mit einer Summe von 110.000 € zu fördern. Der Betrag wird in die Finanzplanung für das Jahr 2025 aufgenommen.

Für diese Entscheidung bekam der Gemeinderat den Applaus der anwesenden Mitglieder des KSC. Der Vorstand dankte dem Gremium für die zugesagte Unterstützung.

6. Bekanntgaben

• Nächste Sitzung:

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet gemeinsam mit dem Ortschaftsrat am Mittwoch, 13.12.2023 um 18 Uhr im Bürgerhaus, Schulstraße 2, statt.

• Volkstrauertag:

Die Vorabendmesse in Wittichen findet am Samstag, 18.11.2023 um 18:30 Uhr statt. In Schenkenzell finden die Gedenkfeierlichkeiten am Sonntag, 19.11.2023 an der Gefallenengedenkstätte im Anschluss an den Gottesdienst statt. Der ökumenische Gottesdienst in der katholischen Kirche beginnt um 9:00 Uhr. Bürgermeister Heinzelmann lädt dazu herzlich ein.

• Aktuelle Bauvorhaben:
  - Im Zuge der starken Regenfälle aus den vergangenen Tagen ist in Kaltbrunn gegenüber dem Schuppen der FBG ein Erdrutsch in den Bach abgegangen. Zum Abgraben des Materials wird ein großer Bagger benötigt.
  - An der Straße im Grubersgrund wurden Sicherungsmaßnahmen durch die Firma Armbruster durchgeführt. Da der Boden sehr locker war, musste der ganze Hang mit Steinen abgestützt werden.
  - Am Buswendeplatz in Wittichen wurde von Mitarbeitenden des Bauhofes die Tragschicht aufgebracht, sodass hier ein Wenden nun wieder problemlos möglich ist.
  - Für den Unimog konnte eine Pritsche beschafft werden. Nachdem dies in der letzten Sitzung angesprochen worden war, wurde nochmal ein neues Angebot aufgetan. Es wurde nun eine Pritsche als Originalersatzteil aus einem Lagerbestand für knapp 2.500 € beschafft.
  - Am Unimog wurden Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

• Weihnachtsmarkt:

Am 09.12.2023 von 15 bis 21 Uhr findet im Heilig-Garten der Weihnachtsmarkt statt.

7. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

• Straßenrand Wiedmenstraße / Grubersgrund:

Ein Gemeinderat teilt mit, dass bei starken Regenfällen wie in den letzten Tagen der Straßenrand hier über die Straße geschwemmt wird. Hier sollte etwas zur Befestigung gemacht werden.

Amtlicher Teil

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung in Schenkenzell

Am Montag, 11.12.2023 findet ab 13.00 Uhr im Besprechungsraum des Rathauses Schenkenzell, 1. OG, Zimmer 7, ein Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung statt. Der Sprechtag wird letztmalig vom Versicherungsberater der DRV, Herrn Ludwig Wagner aus Villingendorf durchgeführt. Er berät die Versicherten in allen Fragen der Rentenversicherung.

Um Wartezeiten zu vermeiden bzw. gering zu halten, wird um telefonische Anmeldung beim Bürgermeisteramt Schenkenzell, Frau Kupsch, Tel. 07836/9397-16 gebeten.

Bitte bringen Sie sämtliche Rentenversicherungsunterlagen, sowie Gesellenbrief, Lehrzeugnisse und das Familien-Stammbuch mit.

Abfallentsorgung – Art der Sammlung

Monat	Biotonne	Papier-tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr
				14-tägig	4-wöchtl.	8-wöchtl.		Winterpause!
November			24.	27.	27.			

Standesamtliche Nachrichten

Geburt
Am 08. November 2023 ist in Freudenstadt geboren:
Jakob Hör
Eltern: Marina Hör geb. Allgeier und Valentin Michael Hör, Roßbergerhof 62, Schenkenzell

Sterbefall
Am 15. November 2023 ist in Hausach im Alter von 77 Jahren verstorben:
Monika Roth geb. Springmann, letzter Wohnsitz in der Gemeinde: Rotlehof 43, Schenkenzell

Vereinsmitteilungen

Halden-Hexen Schenkenzell 1982 e. V.

Mitgliederversammlung 2023
Am Samstag, 18.11.2023 trafen sich die Halden-Hexen genau dort wo sie zuhause sind, auf der Oberen Halde, zu ihrer turnusmäßigen Mitgliederversammlung. Nach einem Rückblick auf die Fasnet 2023 durch Schriftführer Marvin Mäntele, berichtete Kassierer Michael Thau von einer Stabilen Kassenlage.
Weiterhin standen Wahlen auf dem Programm. Hier wurden Michael Rempp (2.Vorstand) und Marvin Mäntele (Schriftführer) in ihren Ämtern bestätigt und für zwei weitere Jahre gewählt.

Vorstand Uwe Storz führte in das Programm 2024 ein, wo während einer relativ kurzen Fasnet doch Viele Straßenumzüge anstehen. Auf diese freue man sich besonders, da gerade hier auch noch die Möglichkeit besteht Tradition zu leben und mit den Zuschauern in Interaktion zu treten.

Als Neumitglieder konnten nach einem erfolgreichen Probejahr Leonie Springmann und Björn Thau in den Kreis der Hexen aufgenommen werden. Im Anschluss an die Versammlung erfolgte unter den Augen von Ehrenmitglied Alfons Armbruster noch die obligatorische Hexentaufe. Damit sind die „Jungen wie die Alte, Hexen von d´Halde“ bereit für die Fasnet 2024.

Land Frauen Schenkenzell-Kaltbrunn

Liebe Landfrauen,

am Donnerstag, den 23. November um 18:00 Uhr, treffen wir uns im Bürgersaal (ehemals Grundschule Schenkenzell) mit Anita Frank (Hebamme) zu einem Abend mit Übungen zur Stärkung des Beckenbodens und sicherlich noch viel Wissenswertes rund um dieses Thema.

Mitzubringen sind eine ISO-Matte/Decke, kleines Kissen und bequeme Kleidung.

Anmeldungen in der WhatsApp-Gruppe oder bei Heike oder Antonia.

im Takt und intakt... Musikverein Schenkenzell e.V. seit 1875

Herzliche Einladung zum Jahreskonzert 2023
Bald fühlen wir uns gerüstet für die musikalische Reise, auf die wir Sie gerne im Rahmen des diesjährigen Jahreskonzerts am Samstag, den 02. Dezember 2023 in die Festhalle nach Schenkenzell mitnehmen wollen. Wir besuchen gemeinsam entfernte Kontinente und Inseln, gehen auf hohe See, aber auch unter die Wasseroberfläche. Es wird abenteuerlich, das können wir Ihnen versprechen.

Unser Jugendkapelle Schiltach/Schenkenzell eröffnet um 20.00 Uhr den Konzertabend und schwebt mit Ihnen zu Beginn durch die Lüfte. Anschließend nimmt Sie der Musikverein Schenkenzell unter der Leitung von Sascha Jager auf eines der berühmtesten Schiffe unserer Geschichte. Wir besuchen Mexiko, Madagaskar und sogar Atlantis, die versunkene Stadt. Genießen Sie mit uns zum Abschluss noch einen guten musikalischen Whiskey in Irland.

Im Rahmen des Konzertes warten bei der traditionellen Konzerttombola wieder zahlreiche hochwertige Preise auf Sie. Darüber hinaus sorgen die Kobalt-Hexen durch ihre tatkräftige Unterstützung dafür, dass das Konzert nicht nur ein Ohren- sondern auch ein Gaumenschmaus wird.

Jahreskonzert in der Festhalle
Einlass 18.30 Uhr mit Sektempfang, Konzertbeginn 20.00 Uhr
Der Eintritt kostet im Vorverkauf 7 Euro, an der Abendkasse 9 Euro.
Karten sind auf dem Rathaus Schenkenzell sowie im Dorfladen bei der Bäckerei Springmann erhältlich.

Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

Aktive Mannschaft

Rückblick

Sonntag, 19.11.2023
SC Kaltbrunn I – SG Herzogsweiler-Durrweiler I
1:5
Nach dem ernüchternden Spiel in Freudenstadt war der Tabellenvierte aus Herzogsweiler – Durrweiler zu Gast. Von Beginn an hatten die Gastgeber Probleme ins Spiel zu kommen. Der Gegner war griffiger, agressiver in den Zweikämpfen und hatte die spielerisch besseren Ansätze an diesem Tag. Das Spiel war erst sieben Minuten alt, als ein gegnerischer Angriff durch einen Steilpass in die Schnittstelle mit dem 0:1 vollendet wurde. Danach wachte die Ganter – Elf etwas auf und hatte wieder mehr vom Spiel, was nach einem Foulspiel in der 22. Minute mit einem Foulelfmeter belohnt wurde. Leider wurde diese Großchance zum Ausgleich liegen gelassen. Postwendend antwortete der Gegner mit dem 0:2 nach einem abgefälschten Ball, der durchrutschte und sein Ziel im KSC Tor fand. Die Hausherren fanden in Halbzeit eins nie wirklich ins Spiel und so war es die 29. Spielminute, in der nach einem simplen Einwurf der Gäste das 0:3 durch einen Kopfball fiel. Man war immer wieder zu weit weg vom Gegenspieler und hatte nie Zugriff zum Spiel. Nur sieben Minuten später landete ein Freistoß aus dem Halbfeld auf dem Kopf des Gegners und bescherte den Gästen das 0:4. Kurz vor Ende der ersten Hälfte konnte man dann in Person von Robin Faisst doch noch den 1:4 Anschlusstreffer erzielen, durch einen strammen Fernschuss, der nicht ganz unhaltbar im gegnerischen Tor landete. Zu Beginn der zweiten Hälfte hatte man dann anteilig mehr vom Spiel, konnte aber zu keinem Zeitpunkt richtig Gefahr auf das gegnerische Tor aufbauen. In der 70. Spielminute gab es dann sogar die Ampelkarte für den Gast aus Herzogsweiler – Durrweiler, was sich allerdings nicht zum Vorteil für den KSC entwickelte. Es fehlte an diesem Tag an allen grundlegenden Tugenden, um noch etwas zählbares einzufahren. In der 82. Spielminute mussten die Kaltbrunner dann sogar noch in Überzahl das 1:5 hinnehmen. Viel zu einfach hatte man sich an diesem Tag die Tore gefangen. Insgesamt ein gebrauchter Tag für den kleinen KSC. Zu keinem Zeitpunkt des Spiels war man in der Lage, dagegen zu halten, um die Punkte zuhause zu behalten. Die Enttäuschung nach dem Spiel war bei Spieler, Verantwortlichen und des Zuschauern groß. In den nächsten Wochen muss man die Grundtugenden wieder auf den Platz bringen, um auch wieder Erfolge feiern zu können.
Tor: Robin Faisst

SC Kaltbrunn II – SG Herzogsweiler-Durrweiler II
0:2
Der erwartet starke Tabellenzweite aus Herzogsweiler war zu Gast. Eine durchaus anspruchsvolle Aufgabe für das Reserveteam des KSC. Von Beginn an hatten die Gastgeber mit der spielerischen Überlegenheit der Gäste zu kämpfen. Gleich zu Beginn des Spiels mussten die Hausherren den 0:1 Rückstand hinnehmen. Noch in der ersten Halbzeit fiel auch das 0:2 durch einen Sonntagsschuss, was gleichzeitig den Halbzeitstand markierte. In Hälfte zwei waren die Jungs aus Kaltbrunn griffiger und auch besser im Spiel, was sich in mehr Spielanteilen wiederspiegelte. Leider war auch der gegnerische Torhüter an diesem Tag unbezwingbar, als er einen eigentlich unhaltbaren Schuss noch an die Latte lenkte. Kurz vor Spielende hatten die Hausherren sogar noch die Großchance zum Anschlusstreffer, allerdings wollte der Ball an diesem Tag nicht im gegnerischen Tor landen. Eine insgesamt engagierte Mannschaftsleistung gegen einen starken Gegner, auf der man für die nächsten Spielen sicherlich aufbauen kann.

Vorschau

Samstag, 25.11.2023
SG Hallwangen I – SC Kaltbrunn I 14:30 Uhr
Nach den vergangenen Wochen und den negativen Resultaten ist jetzt Abstiegskampf für die Kaltbrunner Elf angesagt. Ein richtiger Abstiegskracher beim Tabellenviertzehnten steht vor der Tür. Eine alles andere als leichte Aufgabe bei der SG Hallwangen. Das Spiel wird von der Ganter – Elf alles abverlangen, ein von Kampf geprägtes Spiel wird die blau – weißen erwarten. Hier heißt es wiederum die Grundtugenden auf den Platz zu bringen um etwas zählbares mitzunehmen, damit der Anschluss an die mittleren Plätze nicht verloren geht.

Samstag, 25.11.2023
SG Hallwangen II – SC Kaltbrunn II 12:30 Uhr
Die Reservemannschaft ist auch wieder im Einsatz.

Nachdem die Leistungskurve der letzten Wochen nach oben gestiegen ist, wäre es mal wieder an der Zeit, sich punktetechnisch auch dafür zu belohnen. Allerdings werden auch hier einem die Punkte nicht geschenkt, auch wenn der Gegner sich im letzen Drittel der Tabelle befindet.

AH-Abteilung

Hallentraining
Das AH-Training findet immer dienstags von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr in der Schenkenzeller Turnhalle statt. Das nächste AH-Hallentraining findet am 28. November statt.

Kameradschaftsabend
Am Freitag, den 24. November ab 19:30 Uhr findet im Schulungsraum von unserem Vereinsheim am Kaltbrunner Sportplatz ein Kameradschaftsabend der AH-Abteilung statt. Ob Tischkicker, Dartspiel, Brettspiel, Kartenspiel oder einfach nur miteinander reden, an diesem Abend wird die Kameradschaft gepflegt. Die AH-Leitung freut sich auf einen schönen Abend im Kreise der AH-Kameraden.

Vorankündigung
Am Samstag, den 30. Dezember findet unsere traditionelle AH-Abschlusswanderung statt. Details werden rechtzeitig bekannt gegeben. Bitte den Termin freihalten.

KSC-Projekt 2025 „Austausch Kunstrasenplatz“
Im Jahr 2006 wurde der jetzige Kunstrasenplatz des SC Kaltbrunn gebaut. Nach mittlerweile 17 Jahren ist der Platz in die Jahre gekommen und lt. Experten ist ein Austausch im Jahre 2025 von Nöten. Bereits frühzeitig und vorausschauend hat die Vorstandschaft des SC Kaltbrunn das Thema „Austausch Kunstrasenplatz“ in Angriff genommen. Anfang diesen Jahres wurden mehrere Angebote für den Kunstrasenaustausch eingeholt und ein offizieller Antrag an die Gemeinde Schenkenzell auf Vereinsförderung gestellt. Die Angebote liegen bei ca 180.000 Euro. Bei der letzten Gemeinderatssitzung am 15. November, an der viele interessierte KSC Mitglieder anwesend waren, wurde beschlossen, dass sich die Gemeinde Schenkenzell an dem Vorhaben mit einer Summe von 110.000 Euro beteiligt. Ein stattlicher Betrag, der es möglich macht, dass dieses Projekt im Jahre 2025 umgesetzt werden kann. Die Vorstandschaft des SC Kaltbrunn ist sich über die großzügige Unterstützung bewusst und bedankt sich ganz recht herzlich bei den Vertretern des Gemeinderates und der Verwaltung, bei Herrn Bürgermeister Bernd Heinzelmann, für die Unterstützung. Der SC Kaltbrunn wird ein Projektteam bilden, das sich mit der weiteren Vorgehensweise beschäftigt und die notwendigen Dinge veranlasst. Beim Badischen Sportbund wird man eine Förderung auf Sportstättenbau stellen. Bei einer Förderquote von 30 % kann man mit einer Summe von 54.000 Euro vom Sportbund rechnen, sodass es für den SC Kaltbrunn noch einen Betrag über 16.000 Euro zu finanzieren gibt. Der ganze Verein freut sich auf das KSC-Projekt 2025!

Weihnachtsfeier 2023
Am Samstag, den **16.12.2023** findet im Gasthof Martinshof die diesjährige Weihnachtsfeier des SC Kaltbrunn statt. Der Verein freut sich über viele Mitglieder, die bei ein paar besinnlichen Stunden im Kreise von Freunden das Jahr ausklingen lassen.

Seniorenwerk Schenkenzell

Am Sonntag, 03. Dezember 2023 findet die Adventsfeier des Seniorenwerk Schenkenzell ab 15:00 Uhr im Hotel Waldblick statt.

Hierzu wird herzlich eingeladen.

Seniorenwerk Wittichen

Der Stammtisch findet nicht am 23.11.2023, sondern am **30.11.2023 um 14.30 Uhr** statt.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

Wir wünschen ein schönes Wochenende!

Tod ist nur, wer vergessen ist.
Wir werden ihn nie vergessen.

Siegbert Lehmann

† 21. Oktober 2023

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Steffen und Nici mit Helena

Immobilien

ENGEL&VÖLKERS

Stefan Moosmann

Wir bieten das neue Zuhause
& die passende Finanzierung.

Jetzt anrufen und kostenlosen
Suchauftrag aufgeben

ORTENAU

T +49 (0)781 93 99 97 00
Kreuzkirchstr. 11 | 77652 Offenburg
engelvoelkers.com/ortenau

8	7	1	3	5	2	9	4	6
4	5	2	6	7	9	3	1	8
9	3	6	8	4	1	7	2	5
1	6	8	7	9	3	4	5	2
2	9	7	4	6	5	1	8	3
5	4	3	1	2	8	6	7	9
3	1	5	9	8	4	2	6	7
7	8	4	2	3	6	5	9	1
6	2	9	5	1	7	8	3	4

für die individuelle Senioren- und Krankenpflege zu Hause

Pflege mobil
an Wolf und Kinzig

Das persönliche Gespräch und
Ihr Vertrauen sind uns wichtig.
Vereinbaren Sie mit uns einen Termin.
Jederzeit erreichbar unter Telefon
0 78 34 / 86 73 03

Frank Urbat • Hauptstr. 24 • 77709 Wolfach • www.pflegemobil-wol.de

Hand & Nails

Inna Pracht
Geschäftsleitung
Gartenweg 16b
77709 Wolfach
Mobil: 01 77 / 8 04 03 52
Telefon: 0 78 34 / 86 73 42
inna_pracht@web.de

Termine nach Vereinbarung

Ihr lokaler Werbepartner
für Handel, Handwerk und Gewerbe.

reiff amtliche nachrichtenblätter.

Die WäscheBoutique
Wohlfühlen, weil´s passt!

- Beratung und Vermaßung
- Dessous (von Cup A-K), Bademode
- Tag- und Nachtwäsche für Sie und Ihn

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Mi. und Sa.: 09.00 - 12.00 Uhr

www.die-waescheboutique.de

Heike Schenk, Krähenbadstraße 5, 72275 Alpirsbach, Tel.: 0 74 44 / 519 50

Triberger Weihnachtszauber
Direkt an Deutschlands höchsten Wasserfällen

1 Million Lichter

25. - 30.12.23

Hochkarätiges Showprogramm, spektakuläre Feuershow direkt an Deutschlands höchsten Wasserfällen, zauberhaftes Wunderland, Riesenrad, Feuerwerke, uvm.

Jetzt Tickets Online sichern!
www.triberger-weihnachtszauber.de

grün erleben GARTENCENTER GÖPPERT

Bis zum 1. Advent abends 1 Stunde länger geöffnet

Wir laden ❤-lich ein!

LICHTERABEND
am Freitag, 24.11.
ab 17 Uhr (mit Verkauf)
- mit Datschkuchen aus dem Holzofen, Glühwein &Punsch, Sekt, Linzertorte, Likörbar, Waffelstand...
- Feuertonne und Stockbrotgrillen
- Bewirtung im WerkII
- Livemusik
- Bärenadvent, Huhnigundes Holzbrettle, Fa. Günther (Essig und Salze), Frau Lauble (Mary-Kay-Kosmetik), Keramikfiguren (J. Wauer)
... und vielen 1000 Lichtern

ADVENTSAUSSTELLUNG
am Samstag, 25.11.
von 8.30 - 17.00 Uhr
- mit Bewirtung im WerkII
- Linzertortenverkauf (RGG Hausach)

Am Sonntag, 26.11.
von 10.30 - 16.30 Uhr (mit Verkauf)
- Kaffee&Kuchen, Datschkuchen aus dem Holzofen, Glühwein&Punsch, Sekt
- Bewirtung im WerkII
- ab 13Uhr Basteln für Kinder
- Bärenadvent, Kreativstand
...und Kränze, Kerzen, Pflanzen, Deko für eine stimmungsvolle Adventszeit

Viele Angebote unter www.goeppert-gartencenter.de
Göppert Gartencenter GmbH | Allmendweg | 77716 Haslach-Bollenbach
Mo. – Fr. 8.30 – 18.00 | Sa. 8.30 – 16.00 | So. 10.00 – 12.00
www.goeppert-gartencenter.de

TRAUERFALL

IM TRAUERFALL

– Für Sie da

Foto: shutterstock.com/sherjaca

Einladung zum kostenlosen Infoabend

Lernen Sie uns kennen, bevor Sie uns brauchen.

Do. 30. November 2023 um 19.00 Uhr
Thema: Rechtskonforme Vollmacht und Patientenverfügung*
(*in Zusammenarbeit mit JURA DIREKT)

Mo. 22. Januar 2024 um 19.00 Uhr
Thema: MEIN ABSCHIED – meine Wünsche
(Beratung zur Bestattungsvorsorge incl. Infomappe gratis)

Jetzt schon anmelden unter Tel. 07836 – 955652 (Platzangebot begrenzt)
Ort: HARTER Bestattungen im „Haltepunkt Abschied"
Bahnhofstr. 5 | 77761 Schiltach

HARTER
Bestattungen
Trauer braucht Persönlichkeit

GEORG GEBELE
Bestattungen

Hilfe im Trauerfall
– bei uns sind Sie an der richtigen Adresse

- **Erdbestattungen**
- **Feuerbestattungen**
- **Friedwaldbestattungen**

Roßbergerhof 58
– nahe beim Friedwald –
77773 Schenkenzell
Tel. 0 78 36 / 20 27

JEHLE GbR

Bestattungen

77773 Schenkenzell Hansjakobstraße 11
Telefon (07836) 472 Telefax (07836) 1279
Schreinerei-Jehle@t-online.de

Im Trauerfall sind wir Tag und Nacht für Sie da.
Erd-, Feuer- und Friedwaldbestattungen
Bestattungsvorsorge
Abschluss eines Bestattungsvorsorge-Vertrages und Treuhand-vertrag mit der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG.

VEGA

KANN MAN WERTSCHÄTZUNG MESSEN?
SICHER. MIT VEGA.

- **Technischer Assistent (m/w/d)** – Prüfmittelkonstruktion
- **Technischer Assistent (m/w/d)** – Fertigungsplanung
- **Software Developer IoT (m/w/d)** – Frontend oder Backend
- **Assistenz (m/w/d)** – Global Accounts
- **Art Director (m/w/d)**

Freu dich auf das abwechslungsreiche, eigenverantwortliche Arbeiten in einem vertrauensvollen Team. Beim internationalen Technologieführer für Füllstand- und Druckmesstechnik. Interessiert? Mehr Infos gibt's auf **www.vega.com/karriere**.

GESCHENK-IDEEN
zum Weihnachtsfest

Wir wünschen Ihnen ein
schönes Wochenende!
reiff anb.

HO HO HO! Der Nikolaus kommt
Samstag, 09. Dezember von
10:00 - 12:00 Uhr | 14:00 - 16:00 Uhr
– eine Überraschung für jedes Kind
Übrigens: Wieder da – Orangen aus Sizilien!
...da blüh' ich auf!
Blumen LÄNGLE
Seedorfer Straße 66, 78655 Dunningen
Tel: (07403) 92914-0
www.blumen-laengle.de
Mo–Fr: 9:00-18:00 Uhr / Sa: 9:00-17:00 Uhr

MITTELBADISCHE PRESSE | Offenburger Tageblatt | Acher-Rench-Zeitung | Kehler Zeitung | Lahrer Anzeiger

Das besondere Geschenk
Machen Sie sich selbst oder einem anderen eine Freude

6 Wochen gedruckt lesen
für nur 19,90 €

6 Wochen digital lesen
für nur 9,90 €

Jetzt bestellen und Vorteile sichern!

leserservice@reiff.de | 07 81 / 504 - 55 55 | mittelbadische.de/weihnachten2023

Angebot gültig bis 8. Januar 2024

Stellenmarkt ....

PRÄZISION REIFT IN PARTNERSCHAFT

Zur Verstärkung unseres Teams in Wolfach suchen wir:

- TEAMLEITER (m/w/d)
  CUSTOMER QUALITY SERVICE

Bewerbung und weitere Informationen unter:
www.leipold.com/karriere

Carl Leipold GmbH | Schiltacher Str. 5
D-77709 Wolfach | personal@leipold.com
www.leipold.com

Und wann kommst
DU zu uns?

Wir bilden aus:

- **Kaufleute für Büromanagement**
- **Kaufleute für Digitalisierungsmanagement**
- **Jugend- und Heimerzieher/in (m/w/d)**
- **Duales Studium Sozialwirtschaft**
  (DHBW Villingen-Schwenningen)
- **Duales Studium Soziale Arbeit**
  (DHBW Villingen-Schwenningen)
- **Duales Studium BWL für Non-Profit-Organisationen**
  (DHBW Stuttgart)

bewerbung@reha-offenburg.de

Reha
OFFENBURG
GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG PSYCHISCH KRANKER mbH – gemeinnützig

Gesellschaft zur Förderung psychisch Kranker mbH - gemeinnützig
Seestraße 10 • 77652 Offenburg • Tel: 0781-92 45 71 0

Stellenmarkt ....

							4	6
	5		6			3	1	
9		6				7		
	6	8			3	4		2
	9	7	4	6	5	1	8	
5		3	1			6	7	
		5				2		7
	8	4			6		9	
6	2							

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe

Wir bitten um Beachtung

Ab dem **1. Januar 2024** muss der jährliche Bezugspreis für das Amtliche Nachrichtenblatt um **2,- €** erhöht werden.
Das neue Jahresentgelt beträgt somit **25,- €**.

reiff anb.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Reha-Zentrum Wolfach
PHYSIOTHERAPIE
Jetzt Termin buchen:
Tel: 07834-8670510
- Freie Kapazitäten
- Alle Kassen
- Reha-Sport

www.RehaZentrum-wolfach.de

Rio · Scala · Hali
23.11. bis 29.11.2023 · www.kinohaslach.de

»DIE TRIBUTE VON PANEM – THE BALLAD OF SONGBIRDS & SNAKES« Fr/Sa/Mo/Mi 19:15, So 16:30
»THE MARVELS (3D)« Fr/Sa/Mo 19:30, So 16:45
»ATATÜRK 1881 – 1919 (OV)« Fr/Sa 19:30, So 16:30
»WISH« Familien-Vorpremiere Sa 15:00, So 14:00
»TROLLS – GEMEINSAM STARK« Sa 15:15, So 14:30
»CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN« Sa 15:15, So 14:15
»FITNESS CALIFORNIA« Mo 19:15
Mi 19:15 mit Filmgespräch, Regisseurin Nadine Zacharias
»UNSER LEBEN« Mi 19:30
in Kooperation mit dem BUND mittleres Kinzigtal

Outdoor-Schuhe
Damen & Herren
Neu eingetroffen!
CMP RIGEL Hoch wasserfest Leder
€ 99.95

Der neue SCHUH + SPORT SB HASLACH
Inh. Walter Beck · Spießeckerstr. 20
Hinter Edeka

Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

01.12. Sicherheit rund ums Haus- Einbruch-, Brand- u. Blitzschutz	Anzeigenschluss, 27.11.	12.00 Uhr
01.12. Geschenkideen zum Weihnachtsfest	Anzeigenschluss, 27.11.	12.00 Uhr
08.12. Geschenkideen zum Weihnachtsfest	Anzeigenschluss, 04.12.	12.00 Uhr
15.12. Geschenkideen zum Weihnachtsfest	Anzeigenschluss, 11.12.	12.00 Uhr
15.12. Weihnachtsgrüße	Anzeigenschluss, 05.12.	12.00 Uhr

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf diesen Seite/n präsentieren?
Wir beraten Sie gern.
Telefon 07 81 / 504 -1456 · anb.anzeigen@reiff.de

reiff anb.

Weiss ÜBERDACHUNG
www.weiss-ueberdachung.de
078213189333
info@weiss-ueberdachung.de

- Lamellendächer
- Terrassenüberdachungen
- Carports
- Sonnenschutz
- Sichtschutz

10 % Rabatt auf alle Produkte
Gültig bis zum 31.12.2023

Jedes Projekt ist individuell. Starten Sie Ihr Eigenes, wir helfen Ihnen dabei!

Es weihnachtet …
Bezaubernde Geschenk-Ideen …
Wir beraten Sie gerne
Dreikönig Apotheke
Gabriele Herz
77773 Schenkenzell
Tel. 07836 1350
Fax 07836 955732
herzapotheke@web.de

TRAUTWEIN
MODE & TRACHT
Am Hirschen 1 · 77761 Schiltach
trautwein-schiltach.de

NUR NOCH 3 TAGE!
ALLES NOCHMALS REDUZIERT!
TOTAL RÄUMUNGSVERKAUF
WEGEN UMBAU
9.-25.11.2023
ALLES BIS 70% REDUZIERT